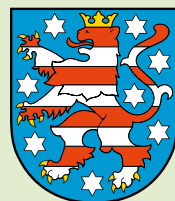




Bote



Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt

Jahrgang 35

Samstag, den 27. September 2025

Nr. 38

AUF DEM HOF DER FAMILIE SIMÄTSCHKE UND IN IHREM WILDEN GARTEN
FRANKENRODAER STRASSE 5 99830 FALKEN

ZWEITER KOFFERMARKT

12. OKTOBER 2025
13.00 BIS 17.00 UHR

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEN
WERRATALER LANDMÄDELS

LIEBEVOLLE,
HANDGEMACHTE
KLEINIGKEITEN UND
ORIGINELLE
HANDWERKSKUNST
AUS DEM KOFFER

FÜR DAS LEIBLICHE WOHL IST
GESORGT.
BEI REGENWETTER WIRD DIE VERANSTALTUNG
VERSCHOBEN.

KONTAKT: 0176 23601711

Wanderhütte

"Auf der Hand" Treffurt

26.9. - 28.9.
Deutsche Meisterschaft im 3D
Bogenschießen

26.9.
ab 18 Uhr Gemütlicher Abend
mit Musik aus der Box

27.9.
16 Uhr Blasmusik mit den
Stammtischmusikanten

19 Uhr **Disko**
80er & 90er mit Dome

28.9.
ab 8 Uhr geöffnet



Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Wichtiges auf einen Blick

Servicezeiten:

Für eine persönliche Vorsprache in der Verwaltung bitten wir um vorherige Terminvereinbarung

Montag	09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

Telefon:	036926 947-0
Fax:	036926 947-47
Internet:	www.vg-hainich-werratal.de

Folgende Mitarbeiter finden Sie in der

Dienststelle Creuzburg:

Anschrift: Michael-Praetorius-Platz 2
99831 Amt Creuzburg

Gemeinschaftsvorsitzende

Frau Bärenklau, C. 036926 947-11

Sekretariat

Frau Moenke, S. 036926 947-11
info@vg-hainich-werratal.de

Ordnungsamt

Frau Habenicht, S. 036926 947-50
Frau Rödiger, A. 036926 947-52
Herr Mile, R. 036926 947-53

ordnungsamt@vg-hainich-werratal.de

Finanzabteilung

Herr Senf, M. 036926 947-20
Frau Wagner, C. 036926 947-21

finanzen@vg-hainich-werratal.de

Kämmerei

Frau Sauerhering, H. 036926 947-22
Frau Rödiger, S. 036926 947-23

kaemmerei@vg-hainich-werratal.de

Kasse, Steuern

Herr Hunstock, R. 036926 947-25
Frau Siemon, N. 036926 947-24

kasse@vg-hainich-werratal.de

Dienststelle Berka v.d. Hainich:

Anschrift: Am Schloss 6
99826 Berka vor dem Hainich

Gemeinschaftsvorsitzende

Frau Bärenklau, C. 036926 947-16

Hauptabteilung

Frau Höbel, A. 036926 947-14
Frau Bachmann, F. 036926 947-10

hauptabteilung@vg-hainich-werratal.de

Kindergärten

Frau Höbel, A. 036926 947-14
Frau Stötzer, J. 036926 947-17

kita@vg-hainich-werratal.de

Friedhofsverwaltung

Frau Gröber, I. 036926 947-16
friedhof@vg-hainich-werratal.de

Personal

Frau Rödiger, I. 036926 947-13
personal@vg-hainich-werratal.de

Werratalbote

werratalbote@vg-hainich-werratal.de

Bauabteilung

Frau Reichardt, U. 036926 947-30
Herr Cron, C. 036926 947-32

Liegenschaften

Herr Schlittig, J. 036926 947-34
bauabteilung@vg-hainich-werratal.de

Liegenschaften

Herr Gröger, C. 036926 947-31
Herr Schlittig, J. 036926 947-34
Frau Güth, C. 036926 947-33

liegenschaften@vg-hainich-werratal.de

Einwohnermeldeamt

Frau Spank, I. 036926 947-54
einwohnermeldeamt@vg-hainich-werratal.de

Dienststelle Creuzburg nur noch

mit vorheriger Online-Terminvereinbarung

Montag 09.00 -12.00 Uhr
Dienstag 09.00 -12.00 Uhr und 14.00 -17.00 Uhr

Einwohnermeldeamt

Frau Spank, I. 036926 947-55
einwohnermeldeamt@vg-hainich-werratal.de

Dienststelle Berka v.d. Hainich nur noch

mit vorheriger Online-Terminvereinbarung

Donnerstag 09.00 -12.00 Uhr und 15.00 -18.00 Uhr
Freitag 09.00 -12.00 Uhr

Kontaktbereichsbeamte

Herr Kaßner 036926 - 71701

Sprechzeit Creuzburg

Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr

Frau Günther 036924 48935

Sprechzeit Mihla

Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr

Außerhalb der Sprechzeit

Polizeiinspektion Eisenach 03691 2610

Das Standesamt befindet sich auf der Creuzburg

Anschrift: „Auf der Creuzburg“, 99831 Creuzburg

Herr Weisheit, R. 036926-947-18

Frau Duschaneck, A. 036926 947-18

Fax Standesamt 036926 947-19

standesamt@vg-hainich-werratal.de

Sprechzeiten: Das Standesamt ist **montags** geschlossen.

Wir bitten auch von Dienstag bis Freitag um vorherige telefonische Voranmeldung unter **036926- 94718**.

Touristinformation Creuzburg / Museum Burg Creuzburg

„Auf der Creuzburg“ 036926 98047

Frau Susanne Werkmeister, Frau Maria Eisenach

Öffnungszeiten:

Apr. - Okt.: Dienstag - Samstag 12:00 - 17:00 Uhr

Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Ferien Hessen/Thüringen

Dienstag - Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Nov. - März: Donnerstag - Sonntag 12:00 - 16:00 Uhr

Touristinformation Mihla / Museum im Rathaus

tourismus@mihla.de

Frau Grit Scheler 036924 489830

Öffnungszeiten

Montag: 9.00 - 15.00 Uhr

Dienstag: 9.00 - 12.00 Uhr, 12.30 - 17.00 Uhr

Mittwoch: 9.00 - 14.00 Uhr

Donnerstag: 9.00 - 12.00 Uhr, 12.30 - 16.00 Uhr

Bitte in der Bibio melden!

Freitag: 9.00 - 14.00 Uhr

Samstag und Sonntag geschlossen

Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Notrufe

Polizeinotruf 110
Ärztlicher Bereitschaftsdienst 03691 6983020
Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst 03691 6983021
 (Zentrale Leitstelle Wartburgkreis) 112
 Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
 Regionalgeschäftsstelle Creuzburg 036926 71090
bei Havarien:

Wasser: Trink- und Abwasserverband Eisenach-Erbstromtal
 Stadtfeld, Am Frankenstein 1, 99817 Eisenach
 036928 961-0
 Fax 036928 961-444
 E-Mail: info@tavee.de
 Bereitschaftsdienst /
 Havarietelefon: 0170 7888027

Gas: Ohra Energie GmbH 03622 6216

Strom: TEN Thüringer Energienetze

Fäkalienabfuhr: 036928 9610

Telefonnummern Arztpraxen/Apotheken

Frau Dr. med. S. Först, FÄ Allgemeinmedizin 036926 82513
 Hausarztpraxis Creuzburg, M. Schumann 036926 724088
 kontakt@hausarzt-creuzburg.de
 Zahnärztin Andrea Danz 036926 82234
 Zahnarzt Schuchert 036926 82700
 Kloster-Apotheke 036926 9570
 Mo, Di, Do, Fr, 08:00 - 18:00 Uhr
 Mi 08:00 - 14:00 Uhr
 Samstag geschlossen
 Tierarztpraxis Dr. M. Apel, Creuzburg 036926 82272

Öffentliche Einrichtungen

Freiwillige Feuerwehr Creuzburg 036926 99996
 Email: feuerwehr-creuzburg@t-online.de
 Thüringer Forstamt Hainich-Werratal 036926 7100-0
 Tourist Information 036926 98047
 Kindertagesstätte der JUH „Wichtelburg“ 036926 82455
 Kindertagesstätte der JUH „Miniwichtel“ 036926 71780
 Stadtbibliothek 036926 82361
Öffnungszeiten der Stadtbibliothek
 Am Markt 3, Creuzburg
 Dienstag 10:00 - 13:00 Uhr
 Donnerstag 14:00 - 18:00 Uhr

Sprechzeiten der ehrenamtlichen Bürgermeister

Gemeinde Berka v. d. H.
 Bürgermeister Christian Grimm
Sprechzeit
 nach Vereinbarung 0170 2915886

Gemeinde Bischofroda
 Bürgermeister Markus Riesner
Sprechzeit
 Terminvereinbarung
 nach telefonischer Voranmeldung 036924 42167
 Montag bis Freitag von 15.00 bis 18.30 Uhr
 bgm-bischofroda@t-online.de

Stadt Amt Creuzburg
 Bürgermeister Rainer Lämmerhirt 036924 47428
Sprechzeit: 16.00 - 17.30 Uhr
 oder nach Vereinbarung
 dienstags in den geraden Wochen im Rathaus Mihla
 dienstags in den ungeraden Wochen im Rathaus Creuzburg
Amt Creuzburg OT Creuzburg
 Ortsteilbürgermeister Ronny Schwanz
 Sprechzeit in Creuzburg, Rathaus 16.30 - 18.00 Uhr
 jeden Donnerstag
Amt Creuzburg OT Mihla
 Ortsteilbürgermeister Toni Nickol
Sprechzeit: 16.00 - 17.00 Uhr
 dienstags in den ungeraden Wochen im Rathaus Mihla

Amt Creuzburg OT Ebenshausen
 Ortsteilbürgermeister Jan Werneburg 0171 6877849

Amt Creuzburg OT Frankenroda
 Ortsteilbürgermeisterin Erika Helbig 036924 42152
Sprechzeit

Dienstag 18.00 - 19.30 Uhr

Gemeinde Krauthausen
 Bürgermeister Ralf Galus 0160 99330153

Sprechzeit:
 Dienstag 16.30 - 18.00 Uhr

Gemeinde Lauterbach
 Bürgermeister Bernd Hasert 0172 9566183

Sprechzeit nach telefonischer Vereinbarung

Gemeinde Nazza
 Bürgermeister Marcus Fischer 0172 7559591

Sprechzeit:
 Dienstag 17:30 - 18:30 Uhr

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld

Betriebsführung durch EW Wasser GmbH
 Philipp-Reis-Straße 2, 37308 Heiligenstadt
 03606 655-0 o. 03606 655-151
 Bereitschaftsdienst / Havarietelefon: 0175 9331736

Ohra Energie GmbH

Störungsannahme ERDGAS 03622 6216

TEAG Thüringer Energie AG

Kundenservice 03641 817-1111

TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG

(im Auftrag der TEAG)
Störungsdienst Strom 0800 686-1166 (24 h)

Öffnungszeiten und Telefonnummern öffentlicher Einrichtungen

Feuerwehr Mihla 036924 47171
 Fax 036924 47172

E-Mail: fw-mihla@t-online.de

Apotheke 036924 42084

Montag - Freitag 08:00 - 18:30 Uhr

Samstag 08:00 - 13:00 Uhr

Sparkasse 03691 6850

VR-Bank Ihre Heimatbank eG

Zweigstelle Mihla 03691 236-0

Bibliothek Mihla Frau Grit Scheler 036924 47429

Dienstag 14:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch Kindergärten/Schulen nach Anmeldung

Donnerstag 09:00 bis 16:00 Uhr

Museum im Rathaus und Tourist-Info Mihla 036924 489830

Montag 09:00 bis 15:00 Uhr

Dienstag 09:00 bis 17:00 Uhr

Mittwoch 09:00 bis 14:00 Uhr

Donnerstag 09:00 bis 16:00 Uhr (bitte in der Bibliothek melden)

Freitag 09:00 bis 14:00 Uhr

Bibliothek Nazza, Hauptstr. 37

dienstags 15:00 - 18:00 Uhr

Heimatsstube Nazza, Hauptstr. 37

gerade Woche dienstags 15:00 - 17:00 Uhr

Ärzte

Frau Dr. Sinn-Liebetrau 036924 42105

Zahnärztin Frau Turschner 036924 42373

Zahnärztin Frau Staegemann 036924 42322

Tierärzte

Kleintierpraxis Dr. med. vet. Schröder

Lauterbach 036924 47830

Tierarztpraxis J. Andrzejewski

Mihla 036924 42041

Erscheinungstermin
für Werratal Bote Nr. 40/2025

Samstag, 11. Oktober 2025

Diese Ausgabe beinhaltet die Vorschau auf Termine,
Veranstaltungen und Ereignisse für den Zeitraum

12. Oktober - 18. Oktober 2025
Redaktionsschluss für Werratal Bote Nr. 40
Freitag, 3. Oktober 2025

LINUS WITTICH Medien KG

Bereitschaftsdienste

Ärztliche Versorgung rund um die Uhr

Wenn Sie ärztliche Hilfe benötigen, ist Ihr behandelnder Arzt innerhalb seiner Sprechstundenzeiten für Sie da. Brauchen Sie außerhalb der üblichen Sprechstundenzeiten dringend einen Arzt, dann hilft der ärztliche Bereitschaftsdienst nachts, an Wochenenden und Feiertagen.

Wann ist der ärztliche Notdienst für Sie da?

Montag, Dienstag, Donnerstag18.00 - 07.00 Uhr
des Folgetages
Mittwoch, Freitag13.00 - 07.00 Uhr
des Folgetages
Samstag und Sonntag *07.00 - 07.00 Uhr
des Folgetages

* (sowie Brückentage und Feiertage
einschließlich Heiligabend und Silvester)

Wie erreiche ich den ärztlichen Notdienst?

Wenn Sie außerhalb der Sprechstundenzeiten dringend ärztliche Hilfe benötigen und z.B. nicht wissen, wo sich in Ihrer Nähe eine Notdienstzentrale befindet, wählen Sie die **116 117**.
Dort erhalten Sie in jedem Fall schnell und unkompliziert die Hilfe, die Sie brauchen.
Die Rufnummer funktioniert ohne Vorwahl und ist für Sie als Anrufer kostenfrei.

Ärztlicher Notdienst Tel. 116 117

Bitte halten Sie für den Anruf diese Informationen bereit:

- Name und Vorname
- Ort, Postleitzahl, Straße, Haus Nummer
(gegebenenfalls Vorder-/Hinterhaus, Etage)
- Telefonnummer für möglichen Rückruf
- Wer hat Beschwerden?
- Wie alt ist die Person?
- Was für Beschwerden liegen vor?

Wann rufe ich sofort die Notrufnummer 112?

Bei lebensbedrohlichen Notfällen, z.B. bei:

- Akuten und schweren Störungen von Bewusstsein, Atmung und/oder Herz-Kreislauf
- schweren Verletzungen oder Blutungen, einsetzender oder stattgefundener Geburt
- Vergiftungen
- schweren psychischen Störungen, Suizid/drohender Suizid

Sonstiges

Das Thüringer Forstamt
Hainich-Werratal informiert:

Anpassung der Wegeführung des
Werra-Burgen-Steigs (WBS)

Im Rahmen des Konzeptes „Forsten und Tourismus“ wurde durch die „Themenkoordination Touristische Wanderwege der Thüringer Tourismus GmbH“ die Umverlegung des Werra-Burgen-Steigs (WBS) im Bereich des Heldrasteins (Grünes Band - Dreiherrenstein) beantragt. Auf einer Länge von ca. 1000 m soll der WBS auf die vorhandenen Wanderwege Barbarossaweg und Premiumweg P6 verlegt werden. Somit wird eine Bündelung/Effizienzverbesserung des Wanderwegesystems erreicht.

Durch die zuständige Behörde, hier das Thüringer Forstamt Hainich-Werratal, erfolgt die öffentliche Auslegung.
Die detaillierten Unterlagen liegen im Zeitraum vom 01.10.2025 bis 17.10.2025 in den Diensträumen des Forstamtes Hainich-Werratal, Bahnhofstraße 76 in 99831 Amt Creuzburg zur Einsichtnahme aus. Um eine telefonische Anmeldung bzw. Terminvereinbarung wird unter der Telefonnummer 036926 71000 gebeten.

Haus- und Straßensammlung
der Kriegsgräberfürsorge



Die traditionelle Spendensammlung des Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. - Landesverband Thüringen - findet im Zeitraum vom

26. Oktober bis 16. November 2025 (Volkstrauertag)

in den Städten und Gemeinden Thüringens statt. Die Sammlung ist genehmigt durch das Thüringer Landesverwaltungsamt mit AZ.: 200.12-2152-08/24 TH vom 05.11.2024.

Der Volksbund bittet die Städte und Kommunen sowie Bürgerinnen und Bürger in Thüringen, aber auch Soldaten und Reservisten der Bundeswehr um Unterstützung.

Im Gegenzug bieten wir:

- **den Städten, Kommunen und Kirchen** in Thüringen Beratungsleistungen bei der Umsetzung des Gräbergesetzes zur Pflege und Erhaltung von Kriegsgräbern,
- **den Schulen und anderen Bildungsträgern** friedenspädagogische Projekte mit historischem und lokalem Bezug,
- **Jugendlichen** im Rahmen unserer Workcamps europaweite Angebote des freiwilligen Engagements zur „Arbeit für den Frieden“,
- **Angehörigen** Hilfe bei der Suche nach den Gräbern von Gefallenen und Vermissten.

Wir bitten die Thüringer Bürgerinnen und Bürger, aber auch Vereine und Schulklassen uns zu unterstützen und als Spendensammler für diesen gemeinnützigen und friedensfördernden Zweck aktiv zu werden.

Wenden Sie sich hierzu bitte an die für Ihren Wohnort zuständige Verwaltungsbehörde. Dort liegen die entsprechenden Sammlungsunterlagen bereit.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Henrik Hug

Hinweise / Merkblatt für Sammlerinnen und Sammler

zur Haus- und Straßensammlung vom 26. Oktober bis 16. November 2025
des Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. in Thüringen

Die Haus- und Straßensammlung des Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. kann **mit Sammeldosen und/oder Sammellisten** durchgeführt werden.

1. Mit Sammeldose

Zur Sammlung mit Sammeldosen haben die Sammler sicher verschlossene und versiegelte Sammeldosen sowie zur Legitimierung einen Sammlerausweis bei sich zu führen. Zusätzlich zum Sammlerausweis ist ein gültiges amtliches Ausweisdokument mitzuführen. Die Dosen dürfen nach Beendigung der Sammlung nur im Beisein von vertrauenswürdigen Personen geöffnet und ausgezählt werden. Das ermittelte Ergebnis ist im Abrechnungsbogen einzutragen. **Als Aufwandsentschädigung erhält der Sammler auf Wunsch 10% seines Sammlungsertrages.** Besonders engagierte Sammler erhalten eine Urkunde, ein Werbegeschenk und ggf. eine Einladung zur Dankeveranstaltung in den Thüringer Landtag.

2. Mit Sammeliste

Der Sammler trägt im Kopf der Sammeliste sowie dem Sammlerausweis seine Daten selbstständig ein:

Die Sammler sind verpflichtet, die persönlichen Daten der Spender absolut vertraulich zu behandeln. Das bedeutet, dass ein Spender keine Kenntnis über Namen und weitere personenbezogene Daten anderer Spender erlangen darf.

Nur der Sammler tätigt Eintragungen in der Sammeliste. Jeder gespendete Betrag ist in der Liste einzutragen. **Ein Name darf nur mit Einwilligung des Spenders und nur vom Sammler ergänzt werden.**

Spender, die ungenannt bleiben möchten, sind mit „ungenannt“ zu bezeichnen. Das Verwenden von Bleistiften ist unzulässig. **Der Spender darf zu keinem Moment in Kontakt mit der Sammeliste kommen (Hygiene- und Datenschutz).**

Die Sammeliste dient dem internen Nachweis für Sammler und Volksbund sowie ggf. zur Ausstellung einer Spendenquittung. Sammellisten dürfen in keinem Fall kopiert, geändert oder erweitert werden. **Die Aufbewahrungsfrist beträgt 10 Jahre.**

3. Beendigung der Sammlung

Nach Beendigung der Sammlung, sind alle ausgegebenen Sammellisten (auch unbenutzte), Sammeldosen, Sammlerausweise und Abrechnungsbögen unbedingt zurück zu geben.

Überweisen Sie bitte den Sammelertrag bis 01.12.2025 auf folgendes Konto:

IBAN: DE22 8208 0000 0391 4914 00

BIC: DRESDEFF827

Verwendungszweck: Ort / ggf. Listennummer

4. Versicherung

Für alle Sammler besteht Unfall- und Haftpflichtversicherungsschutz. Die Sammler stehen unter dem Schutz unserer Berufsgenossenschaft. Ein Unfall während der Sammlung wird wie ein Arbeitsunfall behandelt. Die Berufsgenossenschaft übernimmt Invaliditätsfolgen, Unfallrente, Rehabilitation und Heilkosten (auf dem Weg über die Krankenkasse). **Schmerzensgelder werden nicht gezahlt, Diebstähle und Sachschäden an Kraftfahrzeugen sind nicht versichert.** Unfälle sind sofort dem Landesverband Thüringen zu melden.

5. Spendenquittungen

Spender erhalten auf Wunsch, ab einem Betrag von 10,- € eine Spendenquittung.

Die entsprechende Spendenquittung wird durch den Landesverband Thüringen erstellt und versendet.

Spender mit Wunsch einer Spendenquittung müssen immer auf der Sammeliste gut leserlich eingetragen werden. Hierfür sind folgende Angaben wichtig: **Name und vollständige Anschrift ggf. Firmenanschrift.**

6. Wer darf sammeln?

Auf der Grundlage des Thüringer Sammlungsgesetzes (ThürSammlG) vom 08. Juni 1995 darf jeder sammeln, ausgenommen sind Kinder unter 14 Jahren. Weiterhin dürfen Jugendliche vom vollendeten 14. bis zum 18. Lebensjahr bis zum Eintritt der Dunkelheit an der Sammlung teilnehmen. Es ist zu gewährleisten, dass die Jugendlichen jeweils zu zweit sammeln und ausreichend beaufsichtigt werden.

7. Ansprechpartner bei Rückfragen:

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.
Landesverband Thüringen
Bahnhofstraße 4a
99084 Erfurt

Telefon: +49 361 - 6 44 21 75

Telefax: +49 361 - 6 44 21 74

E-Mail: thueringen@volksbund.de

Sammlungserlaubnis

Vollzug des Thüringer Sammlungsgesetzes (ThürSammlG)

Dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Landesverband Thüringen, vertreten durch Herrn Henrik Hug wird nach §§ 1, 2, 3 und 12 ThürSammlG in der derzeit gültigen Fassung die jederzeit widerrufliche Erlaubnis erteilt, eine Sammlung von Geldspenden in der Zeit

vom 26.10.2025 bis 16.11.2025

in Thüringen

- unter Verwendung von Sammelbüchsen auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen
- unter Verwendung von Sammellisten auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen
- von Haus zu Haus mittels Sammellisten in der Form, dass jeder Haushalt nur einmal von den Sammlern aufgesucht wird durchzuführen.

Sammlungszweck: Erfüllung der Aufgaben gemäß Vereinsatzung

Diese Erlaubnis kann zurückgenommen werden, wenn nachträglich bekannt wird, dass sie durch unrichtige oder unvollständige Angaben erwirkt worden ist; sie kann widerrufen werden, wenn nachträglich Tatsachen eintreten, welche die Versagung der Erlaubnis rechtfertigen würden, oder wenn Sie den nachstehend erteilten Auflagen nicht oder nicht vollständig nachkommen. Zuwiderhandlungen können nach § 10 ThürSammlG als Ordnungswidrigkeit verfolgt werden.

Auflagen

1. Die Sammlung ist rechtzeitig dem Landratsamt oder der kreisfreien Stadt (Kreisverwaltungsbehörden), in deren Gebiet die Sammlung durchgeführt werden soll, unter Vorlage einer Kopie dieser Sammlungserlaubnis anzuzeigen.
2. Jede/r Sammler/in hat seinen/ihren Bundespersonalausweis, Reisepass oder einen mit Lichtbild versehenen Kinderausweis und einen vom Sammlungsträger gesiegelten Sammelausweis mit sich zu führen und auf Verlangen vorzuzeigen. Dieser Ausweis muss folgende Daten enthalten:
 - Name, Vorname
 - Geburtsdatum
 - Name des Veranstalters
 - Art der Sammlung
 - Sammlungsort und -zeit
 Nach Abschluss der Sammlung sind die Ausweise vom Erlaubnisinhaber einzuziehen.
3. Die mit der Sammlung beauftragten Personen haben bei sogenannten Straßensammlungen zur Entgegennahme von Geldspenden vom Sammlungsträger versiegelte oder verplombte, fortlaufend nummerierte und sicher verschließbare Sammelbüchsen zu verwenden. Auf jeder Sammelbüchse sind der Name des Veranstalters und der Sammlungszweck deutlich sichtbar anzubringen.
4. Die Beschaffenheit der Sammelbüchsen muss Veruntreuungen ausschließen.
5. Über die an die Sammler ausgegebenen Büchsen ist eine Liste zu führen, in der die Rückgabe der Büchsen zu vermerken ist.
6. Zur Zählung des Sammlungsertrages sind die Sammelbüchsen von einer Sparkasse oder einer vertrauenswürdigen Person zu öffnen und in deren Beisein das Sammelergebnis zu ermitteln. Hierüber ist eine Niederschrift, in der die Anzahl der Sammelbüchsen und deren Nummern vermerkt sind, zu fertigen. Die Niederschrift ist von dem Veranstalter oder einer von ihm beauftragten Person und der zur Zählung herangezogenen Person zu unterschreiben. Die herangezogene Person übernimmt die Feststellung des Sammlungsergebnisses und prüft die ordnungsgemäße Überweisung des Reinertrages sowie ggf. die erneute Verplombung oder Versiegelung der Sammelbehälter.

7. Für die Sammlung in Gaststätten oder in anderen jedermann zugänglichen Räumen ist die Zustimmung des Inhabers des Hausrechts einzuholen.
8. Haussammlungen sind anhand fortlaufend nummerierter und vom Sammlungsträger gesiegelter Sammellisten durchzuführen. Die Listen müssen auf der ersten Seite den Namen des Veranstalters, den Namen des Sammlers, sowie Sammlungszeit und -zweck aufweisen. Die folgenden Seiten müssen Spalten für Namen und Wohnung, den Spendenbetrag und die eigenhändige Unterschrift des Spenders enthalten. Die Namens- und Unterschriftsspalte ist mit dem Vermerk „Eintrag freigestellt“ zu versehen. Der gespendete Betrag muss jedoch in jedem Falle in die Liste eingetragen werden.
9. Nach Abschluss der Sammlung ist das Ergebnis von einer Sparkasse oder einer vertrauenswürdigen Person festzustellen und zu protokollieren. Die Sammellisten sind ein Jahr nach Prüfung und Abrechnung vom Veranstalter aufzubewahren. Bei Straßensammlungen mittels Sammellisten ist analog zu verfahren.
10. Die Sammlung ist nur mit eigenen und ehrenamtlichen Kräften durchzuführen.
11. Minderjährige dürfen nur bei Straßensammlungen und erst vom vollendeten 14. Lebensjahr und nur bis zum Eintritt der Dunkelheit eingesetzt werden.
12. Die Heranziehung von Jugendlichen ab vollendetem 14. Lebensjahr ist bei Haussammlungen bis zum Eintritt der Dunkelheit bzw. bei Straßensammlungen nach Eintritt der Dunkelheit ausnahmsweise gestattet, wenn sie zu zweit sammeln und die Zustimmung der gesetzlichen Vertreter hierfür schriftlich vorliegt. In Gast- und Vergnügungsstätten dürfen sie nicht eingesetzt werden.
13. Die Kosten der Sammlung sind auf ein Mindestmaß zu beschränken. Sie dürfen nicht höher sein, als zur Erzielung des Sammlungsertrages und für seine ordnungsgemäße Verwendung unumgänglich ist. Sie dürfen, ohne Nachweis besonderer Umstände, die einen höheren Unkostensatz rechtfertigen, 5% des Bruttoertrages nicht überschreiten.
14. Der Reinerlös der Sammlung ist ausschließlich für den vorgesehenen Zweck zu verwenden.
15. Der Sammlungsträger ist verpflichtet, der Erlaubnisbehörde

bis spätestens 01.05.2026

eine Abrechnung vorzulegen. Diese muss das Sammlungsergebnis (Summe aller Spenden) und die Art und Höhe der Unkosten, gleichgültig aus welchen Mitteln sie geleistet werden, enthalten. Mit der Abrechnung ist eine Erklärung vorzulegen, dass der Reinertrag ausschließlich für o. g. Zwecke verwendet wird, und dass daraus keine Verwaltungs- oder sonstigen sachfremden Ausgaben bestritten werden. Im Einzelfall kann ein Verwendungsnachweis angefordert werden.

Für die vorgenannt festgelegten Auflagen wird die sofortige Vollziehung gemäß § 80 Abs. 2 Ziffer 4 der Verwaltungsgerichtsordnung angeordnet. Eine Anfechtungsklage hat somit keine aufschiebende Wirkung.

Kosten

Die Erteilung der Erlaubnis ist gebührenpflichtig. Es wird eine Gebühr in Höhe von 15,00 € erhoben. Die Gebührenfestsetzung richtet sich nach §§ 1 und 21 des Thüringer Verwaltungskostengesetz (ThürVwKostG vom 23.09.2005 GVBl. S. 325, zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.12.2018 (GVBl. S. 731, 769)) in Verbindung mit Nr. 4.1 der Anlage zu § 1 Thüringer Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Innenministeriums (ThürVwKostOIM) vom 27.03.2008, zuletzt geändert durch Verordnung vom 23.04.2019).

Es ergeht eine gesonderte Kostenrechnung. Diese ist dieser Erlaubnis beigelegt.

Begründung

Das Landesverwaltungsamt ist gemäß § 12 Nummer 1 ThürSammlG sachlich und örtlich für die Erteilung der Genehmigung

zuständig, da es sich um eine kreisübergreifende Sammlung handelt.

Die Auflagen waren erforderlich, um unnötige Belästigungen der Bevölkerung zu vermeiden, Gefahren von Minderjährigen und Jugendlichen abzuwenden und die zweckentsprechende Verwendung des Sammlungsertrages zu gewährleisten. Die Auflagen greifen nicht unverhältnismäßig in die Rechte des Erlaubnisinhabers ein, da die Sammeltätigkeit als solche nicht wesentlich behindert wird.

Durch die Anordnung der sofortigen Vollziehung wird im öffentlichen Interesse sichergestellt, dass ab Beginn der Sammlung ein ordnungsgemäßer Ablauf gewährleistet wird. Würde die sofortige Vollziehung nicht angeordnet, bestünde die Gefahr, dass durch Einlegung einer Klage die Auflagen unterlaufen werden könnten, da erfahrungsgemäß eine längere Zeit bis zu einer gerichtlichen Hauptsacheentscheidung vergeht. Mit Ablauf der Sammlung hätten aber die Auflagen ihren Sinn verloren.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Erlaubnis kann innerhalb eines Monats nach Zustellung Klage erhoben werden. Die Klage ist beim

Verwaltungsgericht Weimar
Jenaer Straße 2a
99425 Weimar

Postanschrift: Verwaltungsgericht Weimar
Postfach 2448
99405 Weimar

schriftlich, nach Maßgabe des § 55 a der Verwaltungsgerichtsordnung durch Einreichung eines elektronischen Dokuments oder zu Protokoll der Urkundsbeamtin oder des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle erhoben werden. Die Klage muss die Klägerin oder den Kläger, die Beklagte oder den Beklagten sowie den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, die angefochtene Verfügung soll in Abschrift beigefügt werden. Falls die Klage schriftlich oder zu Protokoll erhoben wird, sollen der Klage nebst Anlagen so viele Abschriften beigefügt werden, dass alle Beteiligten eine Ausfertigung erhalten können.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag
Anke Neumann
Sachbearbeiterin

Siegel



Mit dem Tablet in die Vergangenheit



Volksbund
Deutsche
Kriegsgräberfürsorge e.V.

Mit dem Tablet in die Vergangenheit

Der Besuch von Kriegsgräberstätten ermöglicht eine aktive und reflektierte Auseinandersetzung mit ausgewählten Schwerpunkten der Gewaltgeschichte des 20. Jahrhunderts und macht lokale Ausprägungen und Biografien zugänglich. Auf diesen Friedhöfen ruhen Kriegstote beider Weltkriege - neben deutschen Soldaten auch ausländische Kriegsgefangene, Zwangsarbeiter und Zwangsarbeiterinnen, Luftkriegstote und zahlreiche weitere Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft. Sie alle haben ein dauerhaftes Ruherecht. Ihre Gräber sind heute Mahnmale für den Frieden. An ihnen wird die Vielschichtigkeit der deutschen Geschichts- und Erinnerungskultur besonders deutlich. Die Umgestaltung der Kriegsgräberstätten in den letzten Jahren und Jahrzehnten zeigt den stetigen Wandel der Erinnerungskultur.

Die App Actionbound ermöglicht die Erstellung interaktiver Lernparcours – sogenannter Bounds – für mobile Endgeräte. Ausgestattet mit Tablets des Volksbundes, auf denen die App bereits vorinstalliert ist, durchlaufen die Teilnehmenden vielfältige Stationen auf der Kriegsgräberstätte. Die Bildungsinhalte werden durch den Einsatz multimedialer Elemente (Bilder, Videos, Karten, QR-Codes etc.) greifbar und zielgruppenorientiert vermittelt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erkunden in Kleingruppen selbstständig die Kriegsgräberstätte – exploratives Lernen und selbstständiges Arbeiten werden gefördert. Die Ergebnisse des Actionbounds werden gemeinsam ausgewertet. Sie bilden den Ausgangspunkt für weiterführende Diskussionen und eine vertiefende thematische Auseinandersetzung.



Ausgewählte Erinnerungsorte mit Actionbound-Angeboten des Volksbundes



Weitere Angebote

- | | | |
|-------------|------------|----------------|
| 1 Dortmund | 5 Erfstadt | 10 Golm/Usedom |
| 3 Dinslaken | 6 Rurberg | 11 Minderheide |
| 4 Weeze | 8 Kassel | 12 Bielefeld |

Weitere Angebote in Planung

- | | | |
|-------------------------|--------------------|--------------|
| a München | e Hamburg-Ohlsdorf | h Ysselsteyn |
| b Dresden | f Sandbostel | |
| d Heilbad Heiligenstadt | g Rheine-Mesum | |

13 Lommel: Stella von Saldern, alle übrigen: Volksbund; Stand: Februar 2023





Volksbund - Gemeinsam für den Frieden

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. ist eine gemeinnützige humanitäre Organisation, die im staatlichen Auftrag Kriegsgräberstätten überwiegend im europäischen Ausland anlegt, pflegt und somit als Mahnmale gegen den Krieg und das Vergessen erhält. Als großer Träger der Erinnerungskultur und Bildungsarbeit in Deutschland engagiert sich der Volksbund seit nunmehr 70 Jahren mit friedenspädagogischen Projekten für Schulen und andere Bildungsträger. In unseren Jugendbegegnungs- und Bildungsstätten sowie unseren Workcamps kommen jedes Jahr junge Menschen aus ganz Europa zusammen, um gemeinsam ein Zeichen für ein friedliches und tolerantes Miteinander zu setzen.

Lernort Kriegsgräberstätte

Kriegsgräberstätten sind außerschulische Lernorte, an denen auf besondere Weise interkulturelle Begegnung und Bildung stattfinden können. Sie eignen sich für die Anwendung verschiedener Methoden des selbstbestimmten und forschenden Lernens. Gesellschaftliche und historische Thematiken lassen sich hier mit jungen Menschen respektvoll diskutieren und Bezüge zwischen der Vergangenheit und Gegenwart herstellen. Nicht zuletzt bewirkt die Einbeziehung von Kriegsgräberstätten in den schulischen Bildungsprozess ein gesteigertes Maß an Empathie und Handlungsorientierung.

Kontakt

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.
Hauptstadtbüro, Abteilung Gedenkkultur und Bildung
Fachbereich Friedenspädagogisches Arbeiten an
Schulen und Hochschulen
Lützowufer 1 · 10785 Berlin

Tel.: +49 30 230936-58 · E-Mail: schule@volksbund.de

Interesse geweckt? Nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf oder wenden Sie sich direkt an Ihren Landesverband vor Ort: www.volksbund.de/landesverbaende.

Weitere Infos: www.volksbund.de/actionbound



Titelmotiv: Volksbund

Actionbound

Amt Creuzburg

Informationen



Liebe PatientInnen,

vom 3. Oktober – 12. Oktober haben wir Urlaub. Wir sind am Montag, den 13. Oktober wieder für Sie da.

Wir werden in dieser Zeit vertreten durch:

Fr.Dr.Först in Ifta: 036926/82513

Fr.Dr.Sinn-Liebetrau in Mihla: 036924/42105

Ihre Hausarztpraxis Creuzburg

Geänderte Öffnungszeiten der Bibliothek Mihla

Vom 29. September bis 10. Oktober 2025, bleibt die Bibliothek geschlossen.

Ab Dienstag, dem 14.10.2025 sind wir wieder für Sie da.

Kirchliche Nachrichten

Evangelisches Pfarramt Creuzburg

mit den Kirchgemeinden Creuzburg, Ifta, Scherbda, Krauthausen, Pferdsdorf und Spichra

99831 Amt Creuzburg
Klosterstraße 12, Pastorin Breustedt
Telefon Pfarramt: 036926/ 82459 und
Nicolai-Treffpunkt 036926/ 719940

99831 Ifta
Eisenacher Str. 9
Büro Ifta, Heike Schwanz, Telefon: 036926/ 723134
Donnerstags von 14-18 Uhr Pfarrhaus Ifta
email: creuzburg@kirchenkreis-eisenach.de
ifta@kirchenkreis-eisenach.de
www.kirchenkreis-eisenach-nordregion.de
<http://www.krauthausen-thueringen.de/kirchgemeinde.html>

Regionalbüro für die Pfarrämter Mihla, Nazza, Bischofroda-Neukirchen und Creuzburg
Angela Köhler, 99831 Amt Creuzburg, Klosterstr.12
036926 899400

<https://www.kirchenkreis-eisenach-nordregion.de/>

Anna Fuchs-Mertens, Kantorin, 0176 295 302 32
Maria Mende, Diakonin 0176 804 765 15
Frank Beer, Organist und Chorleiter Ifta
Susanne Kley, Organistin Pferdsdorf und Spichra

Wir grüßen Sie mit dem Bibelwort für die neue Woche:
Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch. (1. Petr 5, 7)

LICHTERNACHT am 27. September

20.00 Nicolaikirche Creuzburg

Gottesdienste am 28. September

09.30 Kirche Pferdsdorf, Erntedank

10.30 Kirche Spichra, Erntedank

Gottesdienste am 5. Oktober,

- 10.00 Kirche Ifta, Erntedankfest, GKR Wahl
 11.00 Nicolaikirche Creuzburg, Erntedankfest
 14.00 Kirche Krauthausen, Erntedankfest, GKR Wahl

BITTE um ERNTEGABEN: Bitte bringen Sie sie am Samstag vor dem Gottesdienst in ihrer in die Kirche. Sie sind für die Tafel der Caritas in Eisenach bestimmt.

Gottesdienst am 12. Oktober

- 10.00 Kirche Ifta, mit Taufe

Kirmesburschenandacht am 16. Oktober

- 10.00 Kirche Ifta

Gottesdienst am 19. Oktober

- 10.00 Kirche Ifta, Kirmesgottesdienst

Kirmesburschenandacht

- 10.00 Kirche Scherbda

Gottesdienst am 26. Oktober

- 10.00 Kirche Scherbda, Kirmesgottesdienst
 09.30 Kirche Pferdsdorf
 10.30 Kirche Spichra

GKR-Wahl

Sie haben Ihre Briefwahlunterlagen erhalten. Sie können sie bis einen Tag vor dem Wahltag in die angegebenen Briefwahlkästen einwerfen oder am Tag der Wahl zum Gottesdienst mitbringen.

Ifta 5. Oktober

9.30 - 11 Uhr (10.00 Gottesdienst) 11 Uhr Auszählung

Krauthausen 5. Oktober

13.30 - 15.00 (14.00 Gottesdienst) 15 Uhr Auszählung

Gemeindenachmittag in Pferdsdorf

9. Oktober, 14.30 im Pfarrhaus

Kaffeetafel mit Thema

16. Oktober 14.30 im Nicolaitreffpunkt

Chorprobe Michael Praetorius Chor

montags 19.30

Probe Blechbläser und Saxophone

montags 18 Uhr im Wechsel im Gemeindehaus Creuzburg

Probe Gesangverein Ifta

montags 20.00 Gaststätte „Roter Hirsch“

Probe Singkreis Madelungen - Krauthausen

donnerstags 20.00 im Pfarrhaus Madelungen

Christenlehre:**montags**

15.45 Gemeindehaus Creuzburg

17.00 Pfarrhaus Scherbda

dienstags

16.00 Kinder-Kirchen-Club im Pfarrhaus Ifta

1. Donnerstag im Monat

Bastelnachmittag im Pfarrhaus Ifta

Gemeindenachmittag im Pfarrhaus Scherbda

1. Mittwoch im Monat 14 Uhr



Zukunft
in's Herz gelegt

LICHTERNACHT
Sonnabend, 27. September 2025, 20 Uhr
Nicolaikirche Creuzburg - 3€ Essen & Trinken

Der Nicolaitreffpunkt ist geöffnet.

montags und dienstags
von 10-12 und 14 -17 Uhr

mittwochs und freitags von 10.00 - 12.00 Uhr
weitere Öffnungszeiten je nach zeitlichen Möglichkeiten unserer Mitarbeiterinnen.

Wenn Sie im Treffpunkt mitarbeiten möchten wenden Sie sich bitte an Pastorin Breustedt.

Vielen Dank an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer.

**Kirchgeld**

Das Kirchgeld können Sie in bar entrichten:

Ifta	Donnerstag 14-18 Uhr im Pfarrhaus
Creuzburg	Donnerstag 8-12 Uhr im Pfarrhaus Freitag 10-12 Uhr im Nicolaitreffpunkt
Scherbda	bei Rosi Cron nach Vereinbarung
Krauthausen	bei Angela Köhler nach Vereinbarung
Pferdsdorf	bei Annemarie Först nach Vereinbarung
Spichra	bei Susanne Kley nach Vereinbarung

oder auf unsere Konten überweisen:

Kirchgemeinde Spichra

IBAN DE98 520 604 10 0008002584 BIC GENODEF1EK1

Bitte geben Sie immer Ort und Rechtsträgernummer an:

Kontoinhaber: Kreiskirchenamt Eisenach

IBAN: DE14 8405 5050 0012 0317 47

BIC: HELADEF1WAK

Kirchgemeinde Creuzburg

RT 2507 Creuzburg

Kirchgemeinde Scherbda

RT 2551 Scherbda

Kirchgemeinde Ifta

RT 2531 Ifta

Kirchgemeinde Pferdsdorf

RT 2547 Pferdsdorf

Kirchgemeinde Krauthausen

RT 2534 Krauthausen

Ab Spenden von 150,00 Euro erhalten Sie vom Kreiskirchenamt eine Spendenquittung. Für alle Spenden darunter gilt Ihr Kontoauszug als Nachweis beim Finanzamt. Wünschen Sie trotzdem eine Spendenquittung wenden Sie sich bitte an das Pfarramt.

*Es grüßen Sie herzlich Ihre Gemeindegemeinderäte,
 Anna Fuchs-Mertens, Maria Mende, Heike Schwanz,
 Angela Köhler und Susanne-Maria Breustedt.*

**Impressum**

Werratal Bote – Mitteilungsblatt Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt
Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für den Textteil:** Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, erreichbar unter Tel.: 0 36 77 / 20 50 - 0, E-Mail: info@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Yasmin Hohmann – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HK5-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** wöchentlich – Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag bestellen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Kindertagesstätten

Die Burgeulen der Kita Wichtelburg zu Besuch auf der Creuzburg



Die Vorschülerinnen und Vorschüler der Kita Wichtelburg, liebevoll „Burgeulen“ genannt, unternahmen kürzlich einen spannenden Ausflug zur historischen Creuzburg. Nach einem gemeinsamen Frühstück in der Kita startete die Gruppe voller Vorfreude in den erlebnisreichen Tag.

Bereits beim Anblick der imposanten Burgmauern war die Begeisterung groß. Herzlich empfangen wurden die Kinder von den engagierten Burgführern Heidi, Gerd, Wolfgang, Brunhilde, Annett und Maria. In der Kleiderkammer schlüpfen die kleinen Besucher in mittelalterliche Gewänder und begleiteten anschließend Heidi durch die Burg und ihre Geschichte. Mit viel Staunen erfuhren die Burgeulen Wissenswertes über das Leben auf der Burg, die Landgrafen und die Heilige Elisabeth. Im Museum warteten zahlreiche interessante Exponate, darunter auch eine echte Ritterrüstung.

Ein besonderes Highlight war die feierliche Ritterernennung, bei der die Kinder symbolisch mit dem Schwert zum Ritter geschlagen wurden. Nach so vielen Eindrücken stärkten sich die Burgeulen bei einem zünftigen Rittermahl im Tourismuszentrum, bevor es für die Gruppe zufrieden und voller neuer Erfahrungen zurück in die Kita Wichtelburg ging. Der Ausflug war ein rundum gelungenes Erlebnis, das den Kindern nicht nur Freude bereitete, sondern ihnen auch einen lebendigen Einblick in die Creuzburger Geschichte vermittelte. Ein herzlicher Dank gilt dem Burgverein und allen Beteiligten, die diesen besonderen Tag ermöglicht haben.



Freundliche Grüße
Pascal Luhn

Presse-/Öffentlichkeitsarbeit
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Regionalverband Westthüringen
Ernst-Thälmann-Straße 53-57
99817 Eisenach

Auf Entdeckungstour mit Trixi dem Eichhörnchen

Cuxhofwichtel starten Naturpark-Abenteuer

Ein ganz besonderer Tag für die Kinder des Kindergartens **Cuxhofwichtel**: Am Mittwochmorgen, dem 10. September 2025 starteten die Gruppen „Sonnenwichtel“ und „Hainichräuber“ zu ihrer großen Naturpark-Wanderung. Begleitet wurden sie von **Lena Nolte** vom Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal - und von einem besonderen Gast: **Trixi, das Eichhörnchen**, war mit im Gepäck. Trixi hatte ein Problem: Ihr Freund **Waldemar, die Wildkatze**, war verschwunden. Gemeinsam machten sich die Kinder auf den Weg, um ihn zu finden.



Die erste Station führte die Gruppe zum **Propel in Mihla**, wo drei Ranger des Naturparks bereits warteten. Dort durften die Kinder Tierfamilien richtig sortieren und lernten spielerisch, welche Tiere in unseren Wäldern zuhause sind. Anschließend ging es weiter Richtung Mihlsches Tal. Unterwegs gab es frische Äpfel direkt vom Wegesrand - eine willkommene Stärkung, bevor die nächsten Aufgaben anstanden. Auf dem weiteren Weg sollten die Kinder **Tierstimmen erkennen und zuordnen** und die Anzahl versteckter Tiere mitzählen. Auch das **Schleichen wie eine Wildkatze** wurde geübt - sehr zur Freude der kleinen Naturforscher. An der **Köhlerbaude** war es dann endlich soweit: Waldemar, die Wildkatze wurde gefunden, und Trixi konnte erleichtert aufatmen.



Zur Belohnung gab es für alle eine wohlverdiente Stärkung: **Bratwürste und Getränke**, perfekt gegrillt von Pierre, einem Papa aus dem Kindergarten - ein herzliches Dankeschön dafür!

Der Tag hatte gleich zwei besondere Anlässe: Zum einen wurde offiziell der **Kooperationsvertrag mit dem Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal** unterzeichnet - der Kindergarten Cuxhofwichtel macht sich auf den Weg, eine **Naturpark-Kita** zu werden. Zum anderen gab es ein **Geburtsstagsständchen für unseren Bürgermeister Rainer Lämmerhirt**, der von Kindern und Erzieherinnen singend begrüßt und mit Geschenken bedacht wurde. Unter den vielen Gästen waren auch Ortsteilbürgermeister **Toni Nickol, Polizistin Ellen Günther** sowie die **Mitarbeiter des Bauhofs Mihla**, die alle herzlich gratulierten.

Das Fazit des Tages: ein gelungener Start in die Zusammenarbeit mit dem Naturpark **Eichsfeld-Hainich-Werratal**, ein Tag voller Abenteuer in der Natur - und strahlende Gesichter bei allen Kindern.



Schulnachrichten

Die Creuzburger Grundschule hat einen Namen

Ein ganz besonderer Höhepunkt und auch eine Überraschung für die Öffentlichkeit zur Geburtstagsfeier der Creuzburger Grundschule war die feierliche Enthüllung des neuen Namens der Schule.

Zwei Schüler durften diesen Akt durchführen.



Die Creuzburger Schule trägt ab dem 17. September 2025 den offiziellen Namen „Werratal-Grundschule Creuzburg“.

Frau Scholz teilte mit, dass dieser Name in einem ausführlichen Findungsprozess der Schulgemeinschaft entstanden sei und inzwischen auch die Bestätigung der zuständigen Behörden erfahren habe.

Also nun: „Werratal-Schule“.

Amt Creuzburg

Geburtsstagsfeier an der Creuzburger Grundschule

Wir feiern Geburtstag, das war das Motto für die große Feier der Creuzburger Grundschule im Saal des „Klostergartens“.

Eltern, Großeltern, Freunde und Unterstützer der Schule waren geladen. Ehemalige Schülerinnen und Schüler, aber auch frühere Lehrerinnen, Lehrer und Mitarbeiter waren zugegen und unter den Ehrengästen jetzige und frühere Bürgermeister aus dem Einzugsgebiet.

Der Saal war übertoll und natürlich waren die Hauptakteure auch dabei, die jetzigen Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 4. Diese warteten dann mit einem tollen Programm auf. Jede Klassenstufe hatte sich mit ihren Klassenlehrerinnen einen Programmpunkt vorgenommen und gestaltete diesen mit viel Können und Spaß. Dabei ging es um Unterricht früher und heute; im Sport, beim Deutschunterricht, in Mathe und Heimatkunde. Natürlich fehlten auch die Chorkinder nicht, die unter Leitung von Frau Scholz das Programm musikalisch umrahmten. Die Kinder waren mit großer Begeisterung dabei.



Unsere Schule hat Geburtstag: Der Chorstimmt ein.

Viel Beifall gab es von den Zuhörern auch für die Festrede, die die Schulleiterin Frau Scholz hielt und dabei Rückblicke zur Geschichte der Schule darstellte:

Die Eröffnung 1974, der Anlass der Geburtstagsfeier, der politische Umbruch und die Trennung der Schule 1991 von der damaligen POS, die Hochwasserkatastrophe 2011 und der Dann folgende Neubau der Schule. Die Klassen wurden an anderen Orten unterrichtet, ehe dann 2025 die feierliche Wiedereröffnung stattfinden konnte, noch ein Jubiläum.

Alles wurde bisher in der starken Schulgemeinschaft gemeistert und daher sollte der Blick in die Zukunft auch optimistisch ausfallen, trotz zurückgehender Schülerzahlen. Die Creuzburger Grundschule ist gut aufgestellt.

Nach dem Geburtstagsprogramm wurde auf dem Schulgelände und in der Schule weitergefeiert. Eine Ausstellung konnte besichtigt werden, natürlich die Schule selbst, Essen und Trinken wurden ebenso angeboten und natürlich gab es viele Gespräche. Eine gelungene Geburtstagsfeier!



Gut ausgedacht: Der Programmpunkt Mathe - früher und heute.



Schulleiterin Frau Scholz am Rednerpult.
Amt Creuzburg

Neuigkeiten aus den Ortschaften

Arbeiten an der Außengebietsentwässerung in Mihla gehen weiter

Nach einer Besprechung mit den Anwohnern durch Ortsteilbürgermeister und Bürgermeister gehen die Arbeiten an der Verbesserung der Außengebietsentwässerung am Ihlefelder Weg weiter. Eine Fachfirma hatte einen alten Kanal stillgelegt, an einen neuen Kanal angebunden, ebenso den Entwässerungsgraben hinter der Häuserzeile des Maßholder, den alten Kanal verpresst und die Gräben der Außengebietsentwässerung in Richtung Feuerwehrhaus nachgebessert.

Nun ist der Bauhof dran. Nach Einholung der Schachtgenehmigung und der verbalen Zustimmung der Grundstückseigentümer rückte ein Bagger des Bauhofes an.

Der Graben hinter der Wohnbebauung wird ausgebaggert, der Schutzwall verstärkt und vor der Schwachstelle, die „Einnündung“ des Feldes in den Ihlefelder Weg, entsteht gerade ein weiterer Rückstau. Dieser soll noch mit Steinen befestigt werden und auch eine Staustufe erhalten.

Weitere Maßnahmen sind in Vorbereitung.



Ortschronist Mihla

Wiedereröffnung der Mountainbikestrecke in Ebenau bei Creuzburg

In Creuzburg befindet sich immer noch die einzige offizielle Mountainbikestrecke im Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal.

Leider konnte diese Strecke für eine längere Zeit nicht genutzt werden. Der Grund hierfür waren notwendige Baumfällarbeiten, welches durch den Befall der angrenzenden Bäume mit dem Eschentriebsterben hervorgerufen wurde.

Nach den abgeschlossenen Baumfällarbeiten war der gerade für sportlichen Fahrer interessante untere Teil der Strecke nicht mehr nutzbar.

Durch den Forst wurden zwar die Bäume und Äste grob entfernt, doch durch verbliebene Holzreste und Schäden an der Strecke war ein Befahren zu gefährlich und nicht mehr möglich.

Mit der Bildung einer Interessengruppe aus meist jungen Fahrern aus Creuzburg und den benachbarten Orten war es möglich in mehreren Arbeitseinsätzen die Befahrbarkeit wiederherzustellen. Es wurden Holzstämme entfernt, Büsche gerodet und ein Trail angelegt.



Somit konnte die Strecke erst einmal für die Nutzung wieder freigegeben werden.

Da die bisherige Streckenführung nicht den Anforderungen ambitionierter Mountainbikern entspricht wurden auch erste kleinere Schikanen eingebaut.



Zum weiteren Ausbau der Strecke und zum Betreiben dieser gibt es bereits enge Kontakte zum Verein Wartburgrails in Eisenach.

Dieser Verein hat es durch langjährigen Einsatz geschafft in Eisenach und Umgebung mehrere Mountainbike-Trails zu legalisieren.

Diese sollen bald durch ein Streckennetz verbunden und beschildert werden.

Eine Anbindung der Creuzburger Strecke an dieses Streckennetz würde nicht nur den regionalen Nutzen der Strecke fördern sondern auch einen weiteren touristischen Anziehungspunkt in unserem schönen Werratal für Creuzburg und den Naturpark bieten. Wer Interesse am sportlichen Mountainbike fahren und an der Mitwirkung beim Streckenbau hat kann sich gerne melden.

E-Mail: creuzburg.mtb@gmail.com

Mit sportlichen Grüßen
Jörg Ruppert

Veranstaltungen

Freiwillige Feuerwehr Creuzburg e.V.

Feuer zum Tag der Deutschen Einheit am 02. Oktober 2025 auf dem Schützenplatz



Am Donnerstag, den 02. Oktober ab 17:00 Uhr ist es soweit, mit Bratwurst, Rostbrät'l und Bier vom Fass stehen wir wieder bereit.

Vereine und Verbände

FSV Creuzburg aktuell

14.09.2025 Heimsieg der Männer gegen die SG Ütteroda/Neukirchen

Im dritten Spiel der Saison zeigte unsere Männermannschaft gegen die SG Ütteroda/Neukirchen eine souveräne Leistung. Creuzburg ging schnell in Führung, zur Halbzeit stand es dann bereits 4:1 und am Ende sogar 6:2.

Nach der Heimmiederlage gegen Eintracht Eisenach und dem verlorenen Auswärtsspiel gegen die SG SV Eintracht Ifta II war dies nun der erste Punktgewinn der Saison. Glückwunsch! So kann es weitergehen. (ub)

13.09.2025 Kinderfestival des FSV Creuzburg



Das heutige Kinderfestival wurde von unserem Verein auf dem Creuzburger Sportplatz ausgerichtet. Zu Gast waren Mannschaften des FSV Lautertal Bischofroda (2x), FC Eisenach (2 x), FSV Eintracht Eisenach (3x), EFC Ruhla 08 und der SG G/W Stockhausen. Unsere SG Creuzburg/Ifta stellte selbst zwei Mannschaften.



Wie immer waren die Kleinen mit viel Eifer dabei und hatten neben allem sportlichen Ehrgeiz auch ihren Spaß. Und auch heute konnten unsere F-Junioren wieder sehr gute Ergebnisse erzielen. Weiter so! (ub)



Neuigkeiten, Termine, Spielergebnisse und allgemeine Informationen zum FSV Creuzburg finden Sie im Internet immer brandaktuell unter:

<http://www.fsv-creuzburg.de>

Frauenpirsch Creuzburg

Einladung zur Herbstrunde der „Frauenpirsch“ am 14.10.2025

Treffpunkt: 14.00 Uhr tegut-Markt

Wir spazieren in Richtung Werrabrücke und Liboriuskapelle. Hier wird uns unsere Wanderfreundin und Gästeführerin Heidi Kühnel erwarten, mit historischen Geschichten im Rucksack.

Anschließend laufen wir durch die Lache - Radweg Ebenau und werden gegen 15.45/16.00 Uhr im „Klostergarten“ einkehren. Bei Schietwetter treffen wir uns um 16.00 Uhr direkt dort!

Vorschau:

Am 27.11. findet unsere Adventsfeier und Jahresabschluß im „Glockenhof“ in Eisenach statt.

Abfahrt mit dem Linienbus 12.25 Uhr Bahnhof/Markt, Preis 4.- €. Anmeldung hierfür am 14.10.25

Dankeschön

Liebe Mädels aus Ifta, um Christa und Birgit herum, vielen, vielen Dank für den vergnüglichen Nachmittag auf und am Türmchen! Es war so unterhaltsam mit Euch und habt Dank für die „leckere Versorgung“!

Historisches

Scherbdaer Wohnhäuser und ihre Bewohner bis 1945

Bergstraße 5 (ehem. Haus Nr. 33)

Das ursprünglich nur etwa 5,5 m x 6,5 m große Wohnhaus wurde vor 1715 erbaut und im Laufe der Zeit mehrfach vergrößert. 1805 lebte hier der Tagelöhner Johann Adam Gottlieb Schwanz (*24.01.1759), ein Sohn des langjährigen Scherbdaer Schullehrers Johann Adam Schwanz, mit seiner aus Willershausen stammenden Ehefrau Anna Christine (*um 1760) und den Kindern Johann Adam (*10.05.1783 in Willershausen), Eleonora, Anna Katharina und Anna Elisabetha (*13.03.1792). Um 1809 wurde zudem der aus Ifta stammende Einmietling Heinrich Sachs mit seiner Ehefrau Eva Magdalene, geb. Heß (*1788) und dem Sohn Caspar (*16.11.1808) hier erwähnt.

Eva Magdalene war eine Tochter des hiesigen Schäfers Heinrich Heß. Was aus Familie Sachs wurde, ist unbekannt. Im Februar 1812 heiratete Johann Adam Schwanz junior die aus Mihla stammende Anna Elisabeth Dietzel und übernahm daraufhin das elterliche Anwesen. Aus der Ehe gingen die Kinder Johann Adam (*06.04.1814), Johann Dietrich (*02.10.1817) und Conrad Friedrich (*01.02.1821) hervor. Um 1825 zog Familie Schwanz in die Thomas-Müntzer-Straße 16, während von dort das junge Ehepaar Johann Martin Eichholz, und Anna Maria, geb. Suck (*13.12.1800), in die Bergstraße 5 kam. Nach der Geburt von Ernst Wilhelm (*21.04.1826) und Anna Dorothee (*14.12.1831) starb die Mutter Anna Maria im September 1832 am Nervenfieber. Der als Leinweber tätige Martin Eichholz ging daraufhin im April 1833 mit Anna Maria Moseberg, einer Tochter des hiesigen Schneiders und Schankwirtes Christoph Moseberg, die zweite Ehe ein. Es folgten die Kinder Anna Margarethe (*08.05.1834), Anna Marie (*01.05.1836), Eva Marie (*01.09.1838), Johann Heinrich (*19.07.1840), Katharine Marie (*17.11.1842), Johannes (*05.12.1844) und Conrad (*13.01.1849).

Als ältester Sohn der zweiten Ehe übernahm Johann Heinrich Eichholz um 1865 das Elternhaus. Er war verheiratet mit Barbara Elisabeth, geb. Röddiger, und kam im Januar 1869 bei einer nächtlichen Überfahrt über die Werra bei Buchenau ums Leben. Neben seiner Witwe hinterließ er den Sohn Gottfried Robert (*20.07.1867), welcher später nach Ebenshausen zog. Barbara Elisabeth (*26.09.1842) verheiratete sich im April 1872 mit Conrad Eichholz, dem jüngsten Bruder ihres verunglückten Ehemanns. Aus dieser zweiten Ehe gingen acht Kinder hervor, von denen lediglich Gustav (*11.06.1881, später in der Schloßstraße 9) das Erwachsenenalter erreichte.

In den 1920-er Jahren gehörte das Haus dem aus der Thomas-Müntzer-Straße 12 stammenden Waldarbeiter Arnold Vogt (*13.09.1886), welcher 1930 mit seiner Familie in die Bergstraße 9 zog und sein Haus an Anton Groß verkaufte. Dieser war der älteste Sohn des aus Creuzburg gebürtigen Handarbeiters Hermann Julius Groß (*21.08.1884, † 1918).

Im Dezember 1945 lebten in der Bergstraße 5 der Haushaltsvorsteher Anton Groß (*16.07.1908), seine Mutter Karoline (*03.07.1881), seine Ehefrau Emma (*20.12.1904), sein Bruder Arnold (*13.06.1910) sowie seine Töchter Anni (*15.11.1933) und Waltraud (*11.12.1938).

Christoph Cron

Gab es in Mihla im Mittelalter eine jüdische Gemeinde?

Seit Jahrzehnten gibt der Geschichts- und Denkmalverein der Stadt Mühlhausen eine jährliche Schrift zu historischen Forschungen heraus. Im Heft 34 des Jahres 2011 beschäftigte sich die Erfurter Historikerin Maïke Lämmerhirt mit dem Thema „Jüdisches Leben im mittelalterlichen Mühlhausen“ (S.73ff.)

Sie weist danach die Existenz einer recht großen jüdischen Gemeinde in der Freien Reichsstadt schon lange vor dem Katastrophenjahr 1349, dem Pestjahr, in dem in Thüringen die jüdischen Gemeinden für die Pestwelle verantwortlich gemacht und weitgehend vernichtet wurden, nach.

Nach diesem Rückschlag siedelten sich rasch wieder neue jüdische Familien in Mühlhausen an. Sie fanden in den zahlreichen Gewerben der Stadt und im Bankwesen ihr Einkommen und waren aufgrund ihrer Verbindungen zu anderen Städten und sogar Ländern bald gern gesehen. Das Vorhandensein einer jüdischen Gemeinde lässt auf einen intensiven Handel in der jeweiligen Siedlung schließen.

Interessant ist nun, dass Maïke Lämmerhirt anhand alter Ratsaufzeichnungen die Personen- und Familiennamen der jüdischen Familien untersucht. Damals war es wegen noch fehlender Familiennamen üblich, den Herkunftsnamen der Familie zur Unterscheidung anzugeben. Bei jüdischen Familien stößt man dann auf weitere Orte, aus denen jüdische Bürger nach Mühlhausen zogen.

So werden nach 1373 über mehrere Jahre die Ortsnamen Alfeld, Kassel, aber auch Nordhausen, Heldrungen, Gotha, Gelnhausen, Hersfeld, Eisenach oder Treffurt genannt (Vgl. Germania Judaica, Bd. 3, Hrsg von Arye Maimon, Mordecha Breuer und

Yacov Guggenheimer, Tübingen, 1987 - 2003 sowie M. Lämmerhirt, Ebenda, S. 80f.).

Neben den Nennungen von Orten, aus denen jüdische Gemeinden bekannt sind, ist neben Treffurt auch der Herkunftsnamen **„von Mihla“ bekannt. Natan, Heilmann, Abraham, Joselin, Semiel von Mihla sowie Semiels Sohn Isaac** sind als Kreditgeber mehrfach seit 1873 aufgeführt (Vgl. auch Groth, Hugo, Familien- und Personennamen, in: Mühlhäuser Geschichtsblätter, 25/26, S. 166ff.).

Kein Zweifel, diese Gruppe jüdischer Bankiers kam aus unserem Ort Mihla! Eine völlig neue Sicht, die durch bisher bekannte Urkunden und Schriften aus unserem Ort oder anderen Veröffentlichungen nicht bekannt war!

Eine Jüdische Gemeinde in Mihla im 14. Jahrhundert sollte also für die Zukunft genauer beachtet werden. Unmöglich erscheint dies nicht, denn Mihla war in dieser Zeit ein Ort mit Marktgerechtigkeit, es existierte eine Münzstätte, mit der St. Martinskirche war eine für die Region wichtige Sedeskirche vorhanden. Die Herren von Mihla hatten ihre Herrschaft im Ort in Abhängigkeit von den Mainzer Erzbischöfen und den Landgrafen von Thüringen errichtet und verfügten mit der Wasserburg im Ort, dem späteren Grauen Schloss, über eine stark befestigte Residenz, alles Voraussetzungen, um jüdische Kaufleute oder Bankiers anzuziehen.

Hinzu kommt, dass jene Herren von Mihla auch über Erfahrungen im Umgang mit jüdischen Familien besaßen und vielleicht sogar über entsprechende Verbindungen verfügten. Schon im Jahre 1305 hatte Landgraf Albrecht von Thüringen die Steuereinkünfte der Juden in Mühlhausen und damit auch deren Schutz an den **Ritter Heinrich von Mihla** vergeben (Maïke Lämmerhirt, Ebenda, S. 74.). Hier wäre bei weiteren Forschungen ebenfalls anzusetzen. Es wäre durchaus denkbar, dass der Mihlaer Ritter Heinrich durch seinen Auftrag für den Judenschutz und wegen der daraus entstehenden sicher nicht unerheblichen Einkünfte auch bemüht war, an seinem Hauptort jüdische Bürger anzusiedeln. Wie bereits festgestellt, bot Mihla damals hierfür auch durchaus günstige Voraussetzungen.



Das Mihlaer Graue Schloss, gezeichnet vom ehemaligen Werramühlgraben, Museum im Rathaus. Im Renaissanceschloss des 16. Jahrhunderts versteckt sich baulich die alte Kemenate der Herren von Mihla, eine Wasserburg in der Niederung von Lauter und Werra. Hier hatte der Ritter Heinrich von Mihla seinen Burgsitz. Er war im Auftrag des Landgrafen zeitweise für den Schutz der jüdischen Gemeinde in Mühlhausen zuständig und versuchte wohl Anfang des 14. Jahrhunderts auch in Mihla eine solche Gemeinde anzusiedeln.

R. Lämmerhirt

Neue Gedenkplatte zu Praetorius eingeweiht

Es ist zwar nicht sicher überwiesen, dass der heutige Platz im Ortsbild von Creuzburg der tatsächliche Standort des Geburtshauses von Michael Praetorius ist, zumal das Gebäude im Weltkrieg vernichtet wurde. Aber dort steht seit langer Zeit eine Gedenktafel, die darauf verweist.

Allerdings war die alte Tafel sehr in die Jahre gekommen. Der Burg- und Heimatverein beschloss daher, die alte Tafel durch eine neue zu ersetzen, die auch über eine Scanmöglichkeit verfügt, um mehr Informationen zu erhalten.

Mit der wissenschaftlichen Erarbeitung des Textes auf der Tafel wurde der Leipziger Kirchenhistoriker und ehemaliger Mitbürger Dr. Frank-Bernhard Müller beauftragt. Dr. Müller nahm sich der Aufgabe gern an und wird sich zukünftig intensiv mit der Lebensgeschichte von Praetorius beschäftigen.

Natürlich war zu den diesjährigen Praetoriustagen der richtige Zeitpunkt die neue Tafel am alten Standort feierlich zu enthüllen. Dies geschah unter den Augen vieler Zuschauer und durch Musik von Praetorius umrahmt.

Dr. Müller ließ es sich nicht nehmen, einige wichtige Bemerkungen zum Inhalt der Tafel zu verkünden.

Mögen viele Besucher der Stadt diese Tafel nutzen!



Der Vorsitzende der Praetoriusgesellschaft, Uwe Schwanz begrüßt die Zuhörer. Links Dr. Frank-Bernhard Müller, im Hintergrund das Ensemble Brassamezzo, zuständig für die gelungene musikalische Umrahmung.



*Blick auf die gespannten Zuschauer.
Amt Creuzburg*

Dies und das

Gemütlicher Nachmittag zur Seniorenwoche in Mihla

Im Rahmen der Seniorenwoche 2025 besuchten die Frauen des Seniorentreffs Mihla am 16.09.2025 das Café „Glücksmoment“ in der Goldenen Aue.

Bei Kaffee und leckerer Torte fanden interessante Gespräche über frühere Zeiten, die Kirmes und Gegenwärtiges statt.

Bürgermeister Rainer Lämmerhirt hatte sich auch Zeit genommen und von der Stadt Amt Creuzburg einen finanziellen Zuschuss für den Nachmittag übergeben. Dafür herzlichen Dank! Mit einem Gläschen Sekt oder anderen Getränken fanden die gemütlichen Stunden einen schönen Ausklang.



Seniorentreff Mihla

Die 28sten Creuzburger Praetoriustage wurden zu einem tollen Klangerlebnis

Am zweiten Septemberwochenende fanden die diesjährigen Praetoriustage in Creuzburg statt. Organisator und Gastgeber ist die Praetoriusgesellschaft, die die verschiedenen Höhepunkte der Festtage in enger Zusammenarbeit und Unterstützung der Kirchgemeinde und vieler Unterstützer aus ganz Deutschland ausrichtet. Unterstützt wurden die einzelnen Konzerte, Vorträge und Musikerlebnisse auch in diesem Jahr durch die Thüringer Staatskanzlei, die Stadt Amt Creuzburg sowie durch viele Sponsoren und Spender.



Michael Praetorius, Darstellung auf seinem Denkmal auf dem Creuzburger Marktplatz.



Musikalischer Morgengruß am Denkmal.

Das Programm war in diesem Jahr besonders vielfältig. Neben Konzerten auf der Werrabrücke und in der Liboriuskapelle fanden Workshops mit den Experten statt, gab es ein großes Festkonzert in der Nicolaikirche und die musikalische Kaffeetafel, wegen des Wetters nicht im Burghof, sondern im Festsaal der Creuzburg. Hier kam die Musik der Gruppe „Spätlese“ um Ines Andrazcek besonders gut an.

Praetorius in neuen Kompositionen und mitunter ungewohnten Interpretationen, das waren weitere musikalische Höhepunkte, die dann alle in dem Festkonzert am Samstagabend mündeten. Am Sonntag begann der Tag mit einem musikalischen Morgengruß mit dem Ensemble Brassamezzo aus Eisenach am Praetoriusdenkmal auf dem Marktplatz.

Danach bildete der Festgottesdienst, den Frau Pastorin Breusdet mit musikalischer Unterstützung des Praetoriuschores mit dem Orgelspiel von Kantorin Anna Fuchs-Merten, dem Ensemble Brassamezzo und der Fidelrunde Bundweiss abhielt, den Schlusspunkt.

Man kann also sehr gespannt sein auf die 29sten Creuzburger Praetoriustage 2026!



Der Praetoriuschor beim Festgottesdienst.



*Festliche Musik von Praetorius im Chor der Nicolaikirche.
Amt Creuzburg*

Übung aller Wehren der Stadt

Eine weitere Übung aller Wehren der Stadt fand unlängst statt. Stadtbrandmeister Thomas Arnold hatte ein bisher wenig geübtes Thema auf die Tagesordnung gesetzt: Verhalten bei einem Chloralarm im Mihlaer Freibad.

Alle Wehren nahmen an der Übung teil. Es zeigte sich, dass neben den theoretischen Kenntnissen auch praktische Hinweise und Abstimmungen nötig sind. Auf keinem Fall kann eine Havarie mit dem im Freibad eingesetzten Chlorgas unterschätzt werden, da dieses geruchlos ist.

So war auch die Mitwirkung des Schwimmbadpersonals an diesem Tag wichtig und wurde abgestimmt und trainiert.

Nach dieser Übung war auch die Versorgung der Kameradinnen und Kameraden wichtig. Dafür zeichnete die Feuerwehr aus Ebenshausen verantwortlich, was auch bestens funktionierte.



Szenen der Übung, Fotos FFW Amt Creuzburg, Schwimmbadteam.

Amt Creuzburg

Krauthausen

Kindertagesstätten

Die EAM unterstützt Kindergarten in Krauthausen mit Spielhaus

Spielen, entdecken, gemeinsam wachsen: Für Kinder ist das Spiel im Freien nicht nur ein großer Spaß, sondern auch ein wichtiger Bestandteil ihrer körperlichen und sozialen Entwicklung. Um solche Bewegungsangebote zu fördern, unterstützt die EAM die Anschaffung und Installation von Spiel- und Sportgeräten in den Kommunen ihres Netzgebiets. Auch die Gemeinde Krauthausen profitiert von diesem Engagement.

Karsten Bickel von der EAM übergab nun ein neues Spielhaus an Krauthausens Bürgermeister Ralf Galus und Silke Temmler, Leiterin des Kindergartens. Das Spielgerät wurde im Kindergarten „Zwergenschlösschen“ aufgestellt und lädt Kinder ab sofort zum gemeinsamen Spielen und Austoben ein.

„Es ist schön zu sehen, wie durch gezielte Unterstützung kindgerechte Spielräume entstehen, die Kreativität, Bewegung und soziale Interaktion fördern“, sagte Karsten Bickel bei der Übergabe.

„Als kommunaler Energiepartner liegt uns die Lebensqualität in den Städten und Gemeinden besonders am Herzen - und dazu gehört auch eine gute Ausstattung für die Jüngsten.“

Auch Bürgermeister Ralf Galus bedankte sich für das Engagement: „Das neue Spielhaus ist eine tolle Ergänzung für unseren Kindergarten. Es wird sicher mit großer Begeisterung genutzt und trägt dazu bei, dass sich die Kinder hier rundum wohlfühlen.“



Veranstaltungen

Blutspende in Krauthausen

Montag, 29.09.2025

16:30 - 19:30 Uhr
AUSWEICH! Freizeitplatz
Neuer Weg

Einladung zur Grenzwanderung

Anlässlich des Jahrestages der Deutschen Einheit findet am

Freitag, den 3. Oktober 2025

die alljährliche Grenzwanderung statt.

Der Bürgermeister der Einheitsgemeinde Krauthausen und der Ortsteilbürgermeister von Pferdsdorf-Spichra laden alle interessierten Bürgerinnen und Bürger hierzu recht herzlich ein.

Unser gemeinsamer Treffpunkt ist die ehemalige deutsch/deutsche Grenze am Stangenweg/Grenzdenkmal um 13.30 Uhr.

Die Treffpunkte in den Gemeinden sind:

Krauthausen: 12.30 Uhr Anger in Pferdsdorf
(Shuttlebus zur Aral in Creuzburg)

Creuzburg: 12.30 Uhr ARAL - Tankstelle

Ifta: 12.30 Uhr ehem. Sägewerk Hermann

Gastgeber in diesem Jahr ist die Gemeinde Krauthausen/ OT Pferdsdorf. Hier wird nach der Wanderung gegen ca. 15.00 Uhr am Dorfgemeinschaftshaus in Pferdsdorf - Am Baumgarten 1 - zum gemütlichen Beisammensein mit Blasmusik eingeladen. Bei Kaffee und Kuchen sowie Leckerem vom Rost lassen wir den Tag gemeinsam ausklingen.

Ralf Galus
Bürgermeister



Berka v. d. Hainich

Informationen

Information der Friedhofsverwaltung

Auf dem Ablageplatz für Grünabfälle werden in letzter Zeit vermehrt Gegenstände und Materialien entsorgt, die nicht biologisch abgebaut werden können.

Wir verweisen hiermit auf § 22 Abs. 9 der aktuellen Friedhofssatzung der Gemeinde Berka vor dem Hainich:

Kunststoffe und sonstige nicht verrottbare Werkstoffe dürfen in sämtlichen Produkten der Trauerfloristik, insbesondere in Kränzen, Trauergebinden, Trauergestecken, im Grabschmuck und bei Grabeinfassungen sowie bei Pflanzenzuchtbehältern, die an der Pflanze verbleiben, nicht verwandt werden. Ausgenommen sind Grabvasen, Markierungszeichen und Gießkannen. Nicht mehr verwendetes Kleinzubehör (z. B. Blumentöpfe, Grablichter, Plastiktüten aus nicht verrottbarem Material) ist vom Friedhof zu entfernen oder in den zur Abfalltrennung bereit gestellten Behältern zu entsorgen.

Wer dieser Regelung zuwiderhandelt, begeht gemäß § 27 Abs. 1 w) der aktuellen Friedhofssatzung der Gemeinde Berka vor dem Hainich eine Ordnungswidrigkeit. Diese kann gemäß § 27 Abs. 2 mit einer Geldbuße von bis zu 5.000 Euro geahndet werden.

Vereine und Verbände

Alarmübung der Feuerwehr Berka/Hainich

Am vergangenen Wochenende führte die Feuerwehr Berka/Hainich eine realistische Alarmübung durch. Das Szenario lautete: „Vermisster Waldarbeiter in der Unteren Winterliebe“. Gegen Vormittag wurden die Kameraden alarmiert und machten sich sofort auf den Weg in das unwegsame Waldgebiet. Mit großem Einsatz und guter Teamarbeit suchten die Feuerwehrleute das Gelände ab, um die vermisste Person schnellstmöglich zu finden. Dabei stand neben der Orientierung im Gelände auch die Kommunikation und Koordination der Einsatzkräfte im Vordergrund.

Fünf Kameraden der Wehr beteiligten sich an der Übung und meisterten die Aufgabe erfolgreich. So konnte der vermisste Waldarbeiter nach kurzer Zeit gefunden und versorgt werden.

Ein besonderer Dank gilt Erik Eckardt für die detaillierte Planung sowie Jan Lämmerhirt für die tatkräftige Unterstützung bei der Umsetzung.

Schriftführer

Fotos: E. Eckardt



Bischofroda

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Bischofroda/Neukirchen

Lerchenberger Straße 22 99817 Eisenach OT Neukirchen
Vikar Frederik Langer - Tel: 03691/ 610986
Pfarrer Torsten Schneider - Tel: 03691/ 818781
E-Mail: torsten.schneider@ekmd.de / frederik.langer@ekmd.de

Regionalbüro

Angela Köhler / angela.koehler@ekmd.de
Klosterstraße 12, 99831 Creuzburg
Sprechzeiten: Mo-Fr 8.00 - 14.00 Uhr und nach Vereinbarung
Tel: 036926/899400

Monatsspruch September 2025

Gott ist unsere Zuversicht und Stärke.

Psalm 46,2

Gottesdienste im Pfarrbereich Bischofroda/Neukirchen

Sonntag, 21. September

Hötzelsroda, 9 Uhr Kirmesgottesdienst
Bischofroda, 11 Uhr
Ütteroda, 14 Uhr

Samstag, 27. September

Creuzburg Nicolaikirche, 20 Uhr Lichternacht



22.

Zukunft
in's Herz gelegt

LICHTERNACHT
Sonnabend, 27. September 2025, 20 Uhr
Nicolaikirche Creuzburg - 3€ Essen & Trinken




Erntedankfest

Erntedank erinnert uns daran: Der größte Teil dessen, wovon wir leben, ist Geschenk, ist Gabe. An dieser Gabe dürfen wir uns freuen. Gott sorgt für uns. Erntedank sagt auch: Genieße, was du hast, du hast allen Grund zu danken - für alles, was dir Gutes widerfahren ist. Gabe hat immer auch mit Aufgabe zu tun. Es ist uns aufgegeben, für einen Ausgleich zu sorgen: Reichtum, Fülle und Überfluss miteinander zu teilen. Und so bitten wir um Ihre Erntegaben für die Tafel in Eisenach und um Spenden für Brot für die Welt. Wir brauchen Ihre Unterstützung!

Bitte bringen Sie Ihre Gaben vor dem Erntedankgottesdienst in Ihre Kirche:

Bischofroda Freitag, 3. Oktober und Samstag, 4. Oktober von 16 -18 Uhr

Berka & Ütteroda wird ortsüblich gesammelt

Madelungen, Donnerstag, 16. Oktober von 17-18 Uhr

Hötzelsroda Samstag, 27. September, von 10 -11 Uhr

Neukirchen, Samstag, 18. Oktober von 10 - 11 Uhr

Herzliche Einladung zu unseren Erntedankgottesdiensten:

Sonntag, 28. September

Hötzelsroda, 10 Uhr Erntedank-Gottesdienst mit anschließender GKR-Wahl

Neukirchen, 9 Uhr Kirmesgottesdienst

Berka v. d. H., 14 Uhr Erntedank-Gottesdienst mit anschließender GKR-Wahl

Sonntag, 5. Oktober

Bischofroda, 10 Uhr Erntedank-Gottesdienst mit anschließender GKR-Wahl

Ütteroda, 14 Uhr Erntedank-Gottesdienst mit anschließender GKR-Wahl

Freitag, 17. Oktober

Madelungen, 18 Uhr Erntedank-Gottesdienst mit anschl. Abendessen

Sonntag, 19. Oktober

Hötzelsroda, 11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Neukirchen, 9.30 Uhr Erntedank-Gottesdienst

Bischofroda, 9.30 Uhr Kirmesgottesdienst

Freitag, 24. Oktober

Berka v. d. H., 9.30 Uhr Kirmesburschenandacht

Sonntag, 26. Oktober

Bischofroda, 11 Uhr Familiengottesdienst

Berka v. d. H., 9.30 Uhr Kirmesgottesdienst mit dem Chor

Ütteroda, 14 Uhr Gottesdienst

Freitag, 31. Oktober

Stregda, 10 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit den Chören

Singkreis Hötzelsroda

montags von 19 bis 20 Uhr Gemeindehaus, Schillerplatz 1, Leitung Bernhard Stephan, Tel. 03691 / 610 133

Chor Madelungen/Krauthausen

donnerstags 20.00 Uhr Gemeindehaus,

Max-Kürschner-Str. 27, Madelungen

Leitung Angelika Meincke

Christenlehre

donnerstags 16.00 Uhr im Pfarrhaus Madelungen

donnerstags 15.45 Uhr im Gemeindehaus Hötzelsroda

mittwochs 15.45 Uhr im Pfarrhaus Bischofroda

An/ge'dacht

Gott ist unsre Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben. Darum fürchten wir uns nicht. Psalm 46,2-3a

Bei manchen Menschen scheint das Lebensmotto zu sein: „Urlaub gibt mir Zuversicht und Stärke“. In den Ferien tanken sie auf und da scheinen sie das blühende Leben zu sein und wenn der Alltag hereinbricht, sehnen sie sich bereits wieder nach Sonne, Sand und Meer.

Ja, wie schnell ist die getankte Kraft und die Ruhe des Urlaubs dahin, gefressen von den kräftezehrenden Aufgaben des Alltags. Sehnsuchtsvoll erwartet man die nächste Urlaubssaison, um wieder neue Kraft zu schöpfen.

Doch egal, wie viel Urlaub wir machen, es wird nicht reichen, damit unsere Kraft im Leben ausreicht. Es ist so wie mit einem Energy-Drink - für einen kurzen Moment gibt uns der Zucker und das Koffein einen Schub, der aber nach kurzer Zeit wieder verfliegt. Es reicht nicht, um einen ganzen Tag lang Kraft zu geben. Wir brauchen eine Kraftquelle, die uns täglich zur Verfügung steht und dauerhaft Stärke gibt.

Was gibt Ihnen Kraft? Wo finden Sie Zuversicht? In der Familie? Im Sport? In der Aussicht auf den nächsten Wellnessurlaub? In der Anerkennung der Kollegen?

Egal, wo wir Stärke und Zuversicht suchen, wenn es nicht bei und in unserem Gott ist, bleibt es ein Urlaubserlebnis, das bald endet oder ein Energy-Drink: kurzer Kick und schnell wieder verfliegen.

Bei Gott ist es anders. Der Psalmenschreiber weiß, wie viel Kraft das Leben raubt: er spricht von großen Nöten, von Krieg und mächtigen Naturgewalten und setzt dem allen ein großes ABER entgegen: *Gott ist unsere Zuversicht und Stärke, darum fürchten wir uns nicht*. Gott will uns kein kurzes Hoch bescheren, keinen Kick, der bald verfliegt. Er ist auch nicht dafür da, uns Zeiten des seelischen Urlaubs zu geben, Momente des Abschaltens und Auftankens - auch wenn er solche Momente schenkt.

Gott will in erster Linie ein Gott des Alltages sein. Jeden Tag gibt er die Stärke und Zuversicht, die wir genau für diesen Tag brauchen. So wie Gott dem Volk Israel in der Wüste genau die Menge Manna (himmlisches Brot) gab, die es für einen Tag brauchte, schenkt Gott uns die Stärke, die Zuversicht, die wir für den aktuellen Moment gerade brauchen.

Doch suchen wir bei Gott unsere Zuversicht? Nehmen wir uns im Alltag die Zeit, bei der ewigen Kraftquelle - Jesus Christus - anzudocken?

Ich wünsche Ihnen und mir, dass wir regelmäßig zu Jesus kommen und bei ihm Kraft und Stärke suchen und uns von ihm Zuversicht spenden lassen: durch das Hören/Lesen seines Wortes (die Bibel), durch die Gemeinschaft mit anderen Christen, durch das Gebet.

Er sei unser Fixpunkt im Alltag, auf dass die Kraft für den heutigen Tag mit all seinen Herausforderungen ausreicht und wir nicht bis zum nächsten Urlaub warten müssen, damit wir wieder Kraft und Zuversicht tanken können.

Es grüßt herzlichst Ihr Frederik Langer

Gemeindekirchenratswahl 2025

Die Briefwahlunterlagen sollten alle Gemeindeglieder erhalten haben. Sollten Sie keine Briefwahlunterlagen bekommen haben, melden Sie sich bitte im Regionalbüro bei Frau Angela Köhler unter angela.koehler@ekmd.de oder 036926/899400.

Auch bei allen anderen Fragen zur Wahl hilft Ihnen Angela Köhler gern.

Für die Wahl können Sie die Briefwahlkästen nutzen oder ihre Briefwahlunterlagen am Wahltag abgeben. Folgende Kandidaten stellen sich zur Wahl:

Neukirchen (Wahl 28. September)

Bätzel, Eugen
Künzel, Beate
Laun, Gerhard

Madelungen (Wahl 28. September)

Meincke, Angelika
Reinhardt, Anette

Stregda (Wahl 28. September)

Hörschelmann, Uwe
Steinhäuser, Kerstin

Hötzelsroda (Wahl 28. September)

Langmaß, Constanze
Scholz, Thomas

Berka v. d. H. (Wahl 28. September)

Edner, Yvonne
Happ, Philipp
Hartung, Heidrun
Lehmann, Nicole
Röttelbach, Jens

Bischofroda (Wahl 5. Oktober)

Berz, Nick
Gerlach, Anke
Heß, Juliane
Müller, Cornelia
Wallstein, Martin

Ütteroda (Wahl 5. Oktober)

Becker, Anika
König, Jeanette
Mende, Stefan
Schneider, Katharina

Mut zum Aufbruch

So hieß ein Kurs im Kloster Volkenroda, welchen ich gemeinsam mit 11 weiteren Frauen und Männern aus unterschiedlichen Kirchengemeinden im Frühjahr dieses Jahres besucht habe. Ich lebe mit meiner Familie in Hötzelsroda und arbeite seit fast zwei Jahren im Gemeindekirchenrat mit. Ich habe mich entschlossen, die Ausbildung zum Lektor zu absolvieren, um mich zukünftig auch in den Verkündigungsdienst einzubringen. In diesem Kurs wurden uns in unterschiedlichen Modulen die Grundlagen für die Gestaltung von Gottesdiensten nahegebracht. Aber was sind Lektoren? Lektoren sind Gemeindeglieder, die ehrenamtlich bei der Gestaltung von Gottesdiensten mitwirken, aber diese auch selbständig leiten dürfen. In unserer Arbeit geht es um die Verkündigung des Evangeliums. Gottesdienst feiern ist Sache der ganzen Gemeinde!

In den letzten Wochen habe ich Pfarrer Schneider oft begleitet. Durch Lesungen und das gemeinsame Feiern des Gottesdienstes möchte ich mich Stück für Stück in diese neue Rolle finden.

Am 31.10.2025 werde ich im Rahmen des Gottesdienstes in Stregda in das Ehrenamt als Lektor eingeführt. Ich würde mich freuen, wenn wir in diesem Rahmen oder bei einer anderen Gelegenheit ins Gespräch kommen.

Herzliche Grüße
Thomas Scholz



Biblisches Lehr- und Lernhaus

Als der auferstandene Christus den Jüngern auf dem Weg nach Emmaus erschien, da heißt es, dass er ihnen die Schrift auslegte. Am Ende gingen sie mit brennenden Herzen ihren Weg.

Als der Kämmerer mit einer Schriftrolle des Propheten Jesaja nach Äthiopien reist, da erscheint ihm Philippus und fragt: „Verstehst du auch, was du liest?“ Am Ende lässt er sich taufen.

Immer wieder, wenn Menschen sich auf die Heilige Schrift einlassen und über die Bibel ins Gespräch kommen, gehen sie mit einem veränderten Herzen ins Leben.

Auf diesen Weg wollen wir uns auch begeben und möchten ein biblisches Lehr- und Lernhaus gründen.

Es soll seine Türen in verschiedenen Orten öffnen, aber allen offen stehen, die gern über die Schrift ins Gespräch kommen wollen. Zu den Abenden laden Pfarrer Torsten Schneider und Thomas Scholz ein. Er ist als Kirchenältester und Lektor auf dem Weg zum Prädikanten. Uns ist die Freude an der Schrift zu eigen und wir suchen Menschen, die sie mit uns teilen.

Folgende Termine sind geplant:

Mittwoch, 1. Oktober, 19.00 Uhr

Gemeindehaus Hötzelroda:

„Und siehe es war sehr schön“ - Schöpfung - Erntedank

Mittwoch, 5. November, 19.00 Uhr

altes Pfarrhaus Madelungen:

„Und er wird abwischen alle Tränen“ - Tod und Ewigkeit

Mittwoch, 3. Dezember, 19.00 Uhr

Kirche Stregda

„Siehe ich komme bald“ - Advent

Veranstaltungen

Oktoberfest am 03.10.2025

Hast du noch nix vor? Dann komm vorbei!

Und feiere mit uns das traditionelle Oktoberfest im „Alten Konsum“
der FF Bischofroda e.V.

Wir starten um 15:30 Uhr mit Kaffee und Kuchen!

Für die richtige Stimmung sorgen ab 16 Uhr die Rosenkönig
Musikanten

Mit unserem alljährigen Fackelumzug

Start 18:30 Uhr auf dem Schlossplatz

möchten wir unseren Abend gemeinsam mit Ihnen ausklingen lassen.

Natürlich gibt es wieder Köstlichkeiten vom Grill.

**Es lädt herzlich ein
die FF Bischofroda e.V.**

Wir freuen uns auf deinen Besuch!

Vereine und Verbände

Auf die Plätze, Fertig, Los

Löschangriff in Bischofroda am 07.09.2025

Bischofroda - Am Sonntag, dem 07. September 2025, verwandelte sich der Sportplatz in eine Bühne für spannende Wettkämpfe und ausdrucksstarke Momente beim großen Löschangriff. Insgesamt 13 Jugendmannschaften sowie 8 Männer- und eine Frauenmannschaft traten gegeneinander an, um ihr Können bei strahlendem Sonnenschein unter Beweis zu stellen.



Der Tag war geprägt von adrenalinreichen Läufen, bei denen sowohl die Jugend als auch die Erwachsenen alles gaben. Besonders hervorzuheben sind die zehn Teilnehmer, die sich auf der hundert Meter Hindernisbahn einen Wettkampf lieferten - atemberaubend und aufregend zugleich. Doch auch die Kleinsten unter den Feuerwehrmitglieder glänzten mit ihrer Gruppenstaffette und zeigten eindrucksvoll, dass Teamgeist und Einsatzbereitschaft schon früh gelebt werden.



„Es war ein Tag voller Spannung, Spaß und Zusammenhalt“. Die Veranstaltung wäre ohne die fleißige Unterstützung zahlreicher Helfer nicht möglich gewesen. Ein herzliches Dankeschön geht an den Heimatverein, den Fußballverein sowie den Kirch-

weihverein, die mit ihrem Engagement und ihrer tatkräftigen Hilfe maßgeblich zum Gelingen des Tages beitrugen. Natürlich möchten wir uns auch bei den Zahlreichen Helfern aus unserem Feuerwehrverein bedanken, die bei der Organisation und Umsetzung tatkräftig unterstützt haben.

Der Löschangriff in Bischofroda hat einmal mehr bewiesen, wie wichtig das Gemeinschaftsgefühl in der Feuerwehr ist - und wie viel Freude es macht, gemeinsam Herausforderungen zu meistern.

Ein Höhepunkt im Veranstaltungskalender 2026, auf den sich alle jetzt schon freuen!

Wir sagen Danke für einen gelungenen Feuerwehr Tag!

Feuerwehrverein Bischofroda e.V.

Werratal-Nachrichten

Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal



Jahrgang 21

Samstag, den 27. September 2025

Nr. 26/2025

Hinweis auf die Bekanntmachung

der Aufhebung der Zweckvereinbarung über die Aufnahme von Kindern in die Kindertageseinrichtung der Gemeinde Nazza vom 11.10.2016 zwischen der Gemeinde Nazza und der Gemeinde Frankenroda gemäß § 12 Abs. 1 Satz 4 ThürKGG

Durch die Stadt Amt Creuzburg als Rechtsnachfolgerin der aufgelösten Gemeinde Frankenroda wurde die Zweckvereinbarung über die Aufnahme von Kindern in die Kindertageseinrichtung der Gemeinde Nazza vom 11.10.2016 zwischen der ehemaligen Gemeinde Frankenroda, jetzt Stadt Amt Creuzburg, und der Gemeinde Nazza zum 31.12.2025 aufgehoben.

Mit Bescheid vom 21. Juli 2025 wurde die Kündigung durch das Landratsamt Wartburgkreis gem. §§ 13 Abs. 2 Sätze 1 und 2, 11 Abs. 2 Satz 1 ThürKGG genehmigt.

Gemäß § 12 Abs. 1 Satz 4 ThürKGG hat das Landratsamt Wartburgkreis die Aufhebung der Zweckvereinbarung über die Aufnahme von Kindern in die Kindertageseinrichtung der Gemeinde Nazza vom 11.10.2016 zwischen der Gemeinde Nazza und der Gemeinde Frankenroda gemäß §§ 13 Abs. 5, 12 Abs. 1 Satz 2 ThürKGG i. V. m. § 5 Abs. 3, 4 ThürBekVO i. V. m. § 6 Abs. 1 Hauptsatzung des Wartburgkreises i. d. F. der 13. Änderungs-

satzung vom 10.09.2024 und Ergänzung vom 22.10.2024 auf der Internetseite des Wartburgkreises unter folgendem Link: https://www.wartburgkreis.de/fileadmin/wartburgkreis_website/Bekanntmachungen/Oeffentliche_Bekanntmachungen/2025_neu/20250818_Auftrag_zur_Veroeffentlichung_WAK_Genehmigung_Aufhebung_ZV_Kita_Nazza_Frankenroda_11.90.020-004005__P002605905_.pdf amtlich bekanntgemacht.

Die amtliche Bekanntmachung ist auf der Internetseite des Wartburgkreises unter der Rubrik Landratsamt > Öffentliche Bekanntmachungen > Öffentliche Bekanntmachungen der Rechtsaufsichtsbehörde veröffentlicht: <https://www.wartburgkreis.de/ihr-landratsamt/oeffentliche-bekanntmachungen/oeffentliche-bekanntmachungen-der-rechtsaufsichtsbehoerde>

Bekanntmachung der 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Krauthausen für das Haushaltsjahr 2025

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Krauthausen für das Haushaltsjahr 2025 enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile.

Sie wurde der Rechtsaufsichtsbehörde vorgelegt.

Mit Schreiben vom 18. September 2025 hat die Rechtsaufsichtsbehörde die 1. Nachtragshaushaltssatzung gemäß § 21 Absatz 3 Satz 3 ThürKO zur Bekanntmachung zugelassen.

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung liegt zur Einsichtnahme vom 29. September 2025 bis 14. September 2025 im Dienstgebäude der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal, in 99831 Amt Creuzburg, M.-Praetorius-Platz 2, zu folgenden Zeiten öffentlich aus:

Montag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Donnerstag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und	15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Gemäß § 57 Abs. 3 Satz 3 ThürKO wird der Haushaltsplan bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung dieses Haushaltsjahres nach § 80 Abs. 3 Satz 1 ThürKO zur Einsichtnahme, unter o.a. Adresse, zur Verfügung gehalten.

Krauthausen, den 19. September 2025

R. Galus

Bürgermeister

der Gemeinde Krauthausen

(Siegel)

Gemäß § 21 Absatz 4 der Thüringer Kommunalordnung wird auf folgendes hingewiesen:

Ist diese Satzung unter Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften, die in der Thüringer Kommunalordnung enthalten oder auf Grund der Thüringer Kommunalordnung erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist die Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde Krauthausen unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Wurde eine Verletzung nach Satz 1 dieses Hinweises geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf dieser Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Krauthausen, den 19. September 2025

R. Galus

Bürgermeister

der Gemeinde Krauthausen

(Siegel)



Impressum

Werratal-Nachrichten – Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal
Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal **Verlag und Druck** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:** die Gemeinschaftsvorsitzende **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** In der Regel alle 2 Wochen kostenlos an die erreichbaren Haushaltungen im Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen.

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Krauthausen für das Haushaltsjahr 2025

Auf Grund des § 60 der Thüringer Kommunalordnung vom 16.08.1993, in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 33 des Gesetzes vom 2. Juli 2024 (GVBl. S. 277, 288), erlässt die Gemeinde Krauthausen folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025:

§ 1

Der als Anlage beigefügte 1. Nachtragshaushaltsplan wird hiermit festgesetzt, dadurch werden:

		erhöht (+)	vermindert (-)	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes	
		um	um	einschließlich der Nachträge	
		€	€	gegenüber bisher	nunmehr festgesetzt auf
				€	€
a)	im Verwaltungshaushalt				
	die Einnahmen	694.400 €	-807.000 €	4.606.800 €	4.494.200 €
	die Ausgaben	145.900 €	-258.500 €	4.606.800 €	4.494.200 €
b)	im Vermögenshaushalt				
	die Einnahmen	886.800 €	-91.300 €	1.096.500 €	1.892.000 €
	die Ausgaben	898.500 €	-103.000 €	1.096.500 €	1.892.000 €

§ 2

Es gilt der vom Gemeinderat am 10.09.2025 beschlossene Stellenplan.

§ 3

Diese 1. Nachtragssatzung tritt mit dem 1. Januar 2025 in Kraft

Krauthausen, den 19.09.2025
R. Galus
Bürgermeister

- Siegel -

Stadt Treffurt

Wichtiges auf einen Blick

Stadtverwaltung Treffurt

Rathausstraße 12, 99830 Treffurt

Telefon: 036923 515-0
Fax: 036923 515-38
Internet www.treffurt.de
E-Mail: post@treffurt.de

Sprechzeiten:

Montag 9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr
Sprechzeit des Bürgermeisters nach Vereinbarung.

Alle Ämter sind telefonisch erreichbar:

Bürgermeister	Herr Reinz	515-11
Sekretariat	Frau Jäschke	515-11
Referentin Bürgermeister	Frau Rosenbusch	515-11
Innere Verwaltung, Brand- und Katastrophenschutz	Herr Fiedler	515-35
Zentrale Dienste	Frau Stein	515-14/ 515-0
Ordnung und Sicherheit	Herr Händel	515-21
Einwohnermeldewesen	Frau König-Dunkel	515-20
Kita u. Jugend	Frau Braunhold	515-48
Standesamt, Friedhofsverwaltung, Fundbüro	Frau Merz	515-22
Stadtbaummanagement	Frau Hoffmann	515-28
Stadtplanung und -sanierung	Herr Braunholz	515-27
Tiefbau, Straßenausbaubeitrag	Frau C. Müller	515-16
Facility u. Bürgerhäuser	Frau Fiedler	515-18
Liegenschaften und Hochbau	Frau Schwanz	515-41
Kämmerei	Frau Kleinsteuber	515-17
Stadtkasse	Frau Gauditz	515-26
Steueramt	Frau John	515-25
Anlagenbuchhaltung	Frau A. Müller	515-31
Personalamt	Frau Schnell	515-23
Tourismus, Kultur und Veranstaltungen	Frau Neidel	515-42

Öffnungszeiten im Bürgerhaus Treffurt:

Montag - Freitag 10.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 15.00 Uhr

Stadtbibliothek Frau Roth 515-42

Öffnungszeiten im Bürgerhaus Treffurt:

Mo/Mi/Do/ Fr 10.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 15.00 Uhr
Dienstag 10.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 18.00 Uhr

KOBB (Polizei)
Herr Hoßbach 515-29
Sprechzeiten im Bürgerhaus Treffurt,
Eingang von der Rathausstraße:

Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr
oder nach Absprache
Außerhalb der Sprechzeiten: PI Eisenach, 03691 2610

Revierleiter

Herr Roßmann.....0172 3480187
(telefonisch erreichbar
während der Sprechzeiten der Stadtverwaltung)

Werratalbote

Alle Beiträge per E-Mail an: werratalbote@treffurt.de
Die aktuelle Ausgabe gleich auf Ihrem Smartphone:



Kindertagesstätten der Stadt Treffurt:

Kindertagesstätte Treffurt
„Die kleinen Werraspatzen“ 51240
Kindertagesstätte Falken
„Kleine Musmännchen“ 569965
Kindertagesstätte Schnellmannshausen
„Heldrastein - Wichtel“ 036926 209949
Evangelische Kindertagesstätte in Großburschla
„Haus unterm Regenbogen“ 88116
Diakonia „Kinderarche Lindenbaum“
in Ifta 036926 90561

Ortsteilbürgermeister:

Ortsteilbürgermeister Falken
Herr Junge 837593
Ortsteilbürgermeister Großburschla
Herr Sachs 0163 7896707
Ortsteilbürgermeister Ifta
Herr Regenbogen 0151 17248560
(Sprechzeit nach Vereinbarung)
Ortsteilbürgermeister Schnellmannshausen
Herr Liebetrau 036926 18404

Arztpraxen/ Zahnarztpraxen:

Treffurt
Gemeinschaftspraxis Annett Wenda/ Katharina Höppner
FÄ für Allgemeinmedizin 50616
Medizinisches Versorgungszentrum Eisenach
Allgemeinmedizinische Praxis Dr. med. E. Hey 826605
Zahnarztpraxis A. Montag 80464
Zahnarztpraxis B. Rieger/ K. Cron 50156
Großburschla
Dr. med. Ursula Trebing 88287
Ifta
Dr. med. Silke Först 036926 82513

Apotheken:

Bonifatius-Apotheke Wanfried 05655 8066
Gesundheitsmarkt Treffurt 036923 517-0

Notrufnummern

Feuerwehr/Rettungsdienst 112
Polizei 110

Bereitschaftsdienste

Wenn Sie ärztliche Hilfe benötigen, ist Ihr behandelnder Arzt innerhalb seiner Sprechzeiten für Sie da. Brauchen Sie außerhalb der üblichen Sprechzeiten dringend einen Arzt, dann hilft der ärztliche Bereitschaftsdienst nachts, an Wochenenden und Feiertagen:

Montag/Dienstag/Donnerstag 18.00 - 07.00 Uhr des Folgetages
Mittwoch/Freitag 13.00 - 07.00 Uhr des Folgetages
Samstag/Sonntag/ 07.00 - 07.00 Uhr des Folgetages
Brückentage/Feiertage
(einschl. Heiligabend und Silvester)

Ärztlicher + zahnärztlicher Notdienst: 116 117
(ohne Vorwahl und kostenfrei)

Bitte halten Sie für den Anruf folgende Informationen bereit:
Name, Adresse mit Postleitzahl und Etage, Telefonnummer
Wer hat Beschwerden?
Wie alt ist die Person?
Welche Beschwerden liegen vor?

Apothekennotdienst
vom Festnetz:0800 0022 833
vom Handy oder SMS mit PLZ: 22833

Weitere wichtige Kontakte

Sperr-Notruf
für Sperrung von EC-Karten, Kreditkarten und elektronischen Berechtigungen 116 116

Elektrizitätswerk Wanfried
Notfallnummer rund um die Uhr 05655 988616
Heizwerk Treffurt80242

Trink- und Abwasserverband
Eisenach-Erbstromtal
Havarie-Telefon036928 9610
.....0170 7888027

TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG
(im Auftrag der TEAG)
Störungsdienst Strom 24 h.....0800 686 1166

Postfiliale Treffurt, Straße des Friedens 4
Tel. 036923/ 51881

Montag-Freitag 09.00 - 17.00 Uhr
Samstag 08.00 - 12.00 Uhr

Informationen

Bekanntmachung Fundgegenstände

Nachstehender Fundgegenstand wurde dem Fundbüro der Stadt Treffurt übergeben und wartet dort auf seinen Besitzer:

1 weiße Schildmütze/Basecap
mit Aufschrift Gore Running Wear

Funddatum- und Ort: September 2025 Bäckerei Siemon in Treffurt

Vielen Dank dem ehrlichen Finder.

Ihre Stadtverwaltung

Sanierung Altstadt Treffurt und Ortskern Großburschla
Sprechstunde Wohnstadt, NL Weimar

Der Sanierungsträger führt die nächste Bürgersprechstunde
am **Dienstag, dem 30.09.25** von 14.00 bis 17.00 Uhr
im Sanierungsbüro Puschkinstraße 3 (Nebeneingang Bürgerhaus) in Treffurt durch.

Einladung

**zur öffentlichen Sitzung
des Stadtrates der Stadt Treffurt**

am: Montag, den 29. September 2025
um: 19.00 Uhr
im: Ratssaal, Bürgerhaus Treffurt, Puschkinstraße 3

Tagesordnung:

öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Ehrungen/Gratulationen
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit des Stadtrates
4. Verpflichtung Stadtratsmitglied gem. § 24 Abs. 2 der Thüringer Kommunalordnung
5. Feststellung der Beschlussfähigkeit des Stadtrates
6. Genehmigung der Niederschrift vom 08. September 2025
hier: öffentlicher Teil
7. Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK)
hier: Fortschreibung
8. Besetzung Ausschüsse
hier: Haupt- und Finanzausschuss
9. Forst - Unterhaltung Waldwege/Kosten Einschlag und Rückung
hier: Überplanmäßige Ausgabe gem. § 58 ThürKO
10. Vereinbarung über die Gründung einer kommunalen Arbeitsgemeinschaft „Interkommunaler Haushaltsvergleich“
11. Mitteilungen des Bürgermeisters
12. Anfragen

nicht-öffentlicher Teil:

13. Genehmigung der Niederschrift vom 08. September 2025
hier: nicht-öffentlicher Teil
14. Vergabe von Planungsleistungen
15. Vergabe von Planungsleistungen
16. Auftragsvergabe
17. Auftragsvergabe
18. Auftragsvergabe
19. Auftragsvergabe
20. Auftragsvergabe
21. Fördervorschlag
22. Fördervorschlag
23. Fördervorschlag
24. Mitteilung des Bürgermeisters
25. Anfragen

M. Reinz
Bürgermeister

**35 Jahre „Tag der Deutschen Einheit“
auf dem Heldrastein**

Die Vorbereitungen für die Veranstaltung „35 Jahre Tag der Deutschen Einheit“ am Freitag, 03. Oktober 2025 um 11 Uhr auf dem Heldrastein, laufen auf Hochtouren, teilen der Vorstand der IG Heldrastein und die Bürgermeister der vier Anrainerkommunen mit.

Allen Beteiligten ist es wichtig, dieses historische Datum gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern in einem würdigen Rahmen zu begehen. Festredner ist der Bundestagsabgeordnete Wilhelm Gebhard (Hessen).

Politische Vertreter der Landesregierungen aus Thüringen und Hessen haben ihren Besuch zugesagt. Die Landrätin des Werra-Meißner-Kreises Frau Nicole Rathgeber sowie der Landrat des Wartburgkreises Dr. Michael Brodführer nehmen an der Feierstunde teil. Im Anschluss daran wird eine neu geschaffene Skulptur vom „Räuber Henning“ enthüllt. Die musikalische Umrahmung auf dem Heldrastein übernehmen die Friedataler Musikanten. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Um auch im Besonderen der älteren Bevölkerung eine Teilnahme an der Veranstaltung zu ermöglichen, werden zwei Busse zum Heldrastein eingesetzt, die die Besucher aus allen Anrainerkommunen sicher zur Veranstaltung und wieder zurückbringen werden.

Die Abfahrtszeiten der Busse sind am 03.10.2025 wie folgt:

Busroute 1:

09:30 Uhr Wanfried, Bahnhofstr.
 09:40 Uhr Altenburschla, Mitte
 09:50 Uhr Großburschla, beide Haltestellen, Völkershäuser Straße, Großburschla Mitte
 10:00 Uhr Heldra
 10:10 Uhr Treffurt, Goethestraße, Bahnhof, Blobach
 10:25 Uhr Schnellmannshausen, Weimarische Straße
 Ankunft Heldrastein ca. 10.45 Uhr

Busroute 2:

09:45 Uhr Weißenborn,
 09:55 Uhr Rambach,
 10:05 Uhr Netra,
 10:10 Uhr Rittmannshausen,
 10:20 Uhr Ifta, Kasseler Straße und Anger
 10:30 Uhr Volteroda,

Ankunft Heldrastein ca. 10.45 Uhr

Die Rückfahrt der Busse ist um 15.00 Uhr!

Die Einzelfahrt kostet zwischen 2,00 € und 4,50 €.

Unsere Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen zur Feierstunde am 03. Oktober 2025 auf dem Heldrastein!

Wir freuen uns auf Sie!

IG Heldrastein

Bürgermeister Michael Reinz-Stadt Treffurt

Bürgermeister Thilo Vogt-Stadt Wanfried

Bürgermeister Thomas Mäurer-Gemeinde Weißenborn

Bürgermeister Marko Heckerodt-Gemeinde Ringgau

Gemeindesaal Schnellmannshausen

SENIOREN HERBSTFEST

22. OKTOBER
15 BIS 18 UHR

MUSIKALISCHE UMRAHMUNG
KAFFEE & KUCHEN
BUSTRANSFER

BITTE BRINGEN SIE EIN EIGENES
KAFFEEGEDECK MIT!

Wir gratulieren

Im Monat Oktober 2025 gratulieren wir

am 03. Oktober

Herrn Dieter Temmler
 in Schnellmannshausen zum 85. Geburtstag

am 18. Oktober

Frau Christa Ritze in Großburschla zum 95. Geburtstag

Am 18. Oktober 2025 begehen die Eheleute Dieter und Helga Besser in Treffurt ihren 65. Hochzeitstag!

Wir wünschen unseren Jubilaren alles Gute!

Stadtverwaltung Treffurt



Kirchliche Nachrichten

Kirchgemeinde Ifta

Die Nachrichten der Kirchgemeinde Ifta finden Sie weiterhin im Teil der VG Hainich-Werratal unter der Rubrik Kirchliche Nachrichten/Evangelisches Pfarramt Creuzburg.

eKuJA

Kinderkreis!

von Schlaufüchsen
bis 3. Klasse

MITTWOCH
01.10.25

16.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Pfarrhaus Falken

Ich freue mich schon
sehr auf euer kommen!

Sigrid Schollmeier

Gemeindepädagogin der Werra Region
Tele: 01522 9652021



Teenie Kreis!

ab 4.Klasse

MITTWOCH

01.10.25

VON 17.00 - 18.30 UHR

PFARRHAUS FALKEN



Sigrid Schollmeier -Gemeindepädagogin der Werra Region - Tele: 01522 9652021



KINDERKREIS

von 1. bis 6. Klasse



DONNERSTAG

02.10.25

17.00 bis 18.30 Uhr

"ALTE SCHULE" SCHNELLMANNSHAUSEN

Sigrid Schollmeier -Gemeindepädagogin der Werra Region - Tele: 01522 9652021

Kirchengemeinde Treffurt

28.September 2025

Gemeindekirchenratswahl

13:00 – 14:00 im Pfarrhaus



Ökumenisches Gemeindefest

mit dem Kirchenchor
an der katholischen Kirche

14:30 Chor und Kaffeetafel - bitte Kaffeegedeck mitbringen
Buntes Kinderprogramm

16:30 Erntedankgottesdienst
mit Verkündigung Wahlergebnis



Erntegaben können gern am 26.09. ab 9:00 Uhr
im sächsischen Hof (katholische Kirche)
abgegeben werden.

Evangelische Kirchgemeinden

TREFFURT

Sonntag, 28.09.
14:30 Uhr Ökumenisches Gemeindefest mit Erntedankgottesdienst im sächsischen Hof
13:30 Uhr - Wahl des Gemeindekirchenrates im Pfarrhaus der evang. Kirche
15:30 Uhr Erntegaben können am 26.09. ab 9:00 Uhr im sächsischen Hof abgegeben werden.

Termine

Kirchenchor	donnerstags,	20.00 Uhr
Posaunenchor	donnerstags,	19.30 Uhr
Big Band	mittwochs,	19.30 Uhr
Spielkreis	freitags,	17:30 Uhr

SCHNELLMANNSHAUSEN

Sonntag, 28.09.
09:30 Uhr Kirmes-Gottesdienst
Sonntag, 05.10.
14:00 Uhr Gemeindekirchenratswahl und Erntedankfest

FALKEN

Sonntag, 28.09.
14:30 Uhr Erntedank-Andacht mit musikalischer Kaffeetafel, Frauenchor
Sonntag, 5.10.
08:30 Uhr Kirmes-Gottesdienst

Sonntag, 19.10.

11:00 Uhr Goldenen Konfirmation & Einführung des GKR

Sonntag, 26.10.

11:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe

Termine

Pilatesgruppe dienstags, 18.30 in der Turnhalle

GROSSBURSCHLA**Sonntag 28.09.**11:00 Uhr Erntedank mit dem Kindergarten,
Gemeindekirchenratswahl**Sonntag, 05.10.**

11:00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 26.10.

09:30 Uhr Gottesdienst

Termine

Pilatesgruppe montags, 18.30 Uhr im Kindergarten

Kontakt*Treffurt und Schnellmannshausen*

Seelsorge und Gottesdienste:

Sabine Münchow, 036087 975625

Gemeindebüro Sigrid Köth

(freitags 9.00-12.00 Uhr), 036923 80359

Falken und Großburschla

PfarrerIn Silvia Frank, 036923 88285

Gemeindepädagogin Sigrid Schollmeier,

01522 9652021, sigrid.schollmeier@ekmd.de

Veranstaltungen**231. KIRMES
SCHNELLMANNSHAUSEN
26.09. - 28.09.2025**Freitag, 26.09.17.30 Uhr Andacht an der Kirche,
danach Fackelumzug
20.00 Uhr Tanz mit "Yellow - Die Band"
(Gemeindesaal)Samstag, 27.09.14.00 Uhr Umzug der Kirmesburschen mit den
Original Heldrastein Musikanten mit
anschließendem Straußenreigen auf dem
Festplatz
20.00 Uhr Tanz mit "Excite" (Gemeindesaal)Sonntag, 28.09.09.30 Uhr Kirmesgottesdienst
13.00 Uhr traditionelles Fahnenreiten
(Radweg Richtung Treffurt)
anschließend Blasmusik mit den
Falkener Musikanten (Festplatz)
20.00 Uhr Alleinunterhalter
Jens Krumrich (Gemeindesaal)


26.09. BIS 28.09.2025

**KIRMES
SCHNELLMANNSHAUSEN**

FREITAG - 26.09.
YELLOW - DIE BAND

SAMSTAG - 27.09.
EXCITE

SONNTAG - 28.09.
**TRADITIONELLES FAHNENREITEN
& JENS KRUMRICH**

*Kirche Freitag 17.30 Uhr / Sonntag 09.30 Uhr
Immer mit dabei:
Die Original Heldrastein-Musikanten*



Kirchstr. 11 / Treffurt

HERBSTMARKT
am Sächsischen Hof

03. OKTOBER
von 11:00 - 17:00 Uhr

HOFFMANN'S WURSTSPEZIALITÄTEN
SAUERTEIGBROTE -VON HAND
GEMACHT, MIT LIEBE GEBACKEN

**CORDULANA FARBENREICH MIT
WOLLE & STRICKWAREN**

**SCHÖNES AUS STOFF VON
"RASCHÄCREATIVDESIGN" RAMONA**

**HANDEGEMACHTE
GESCHENKIDEEN & DEKO**

für das leibliche Wohl ist gesorgt

KIRMES IN FALKEN

02.10.-05.10.2025

DONNERSTAG 02.10.

18:30 UHR IM FESTZELT AUF DEM SPORTPLATZ

BLAMU UNTER FREUNDEN

DIE FALKENER MUSIKANTEN TREFFEN DIE ORIGINAL HELDRASTEIN MUSIKANTEN

FREITAG 03.10.

21 UHR IM FESTZELT AUF DEM SPORTPLATZ

DISCO MIT Uli's Disco

Dj Uli White

SAMSTAG 04.10.

14 UHR AUF DEM ANGER

TANZ MIT DEN FALKENER MUSIKANTEN

20 UHR IM FESTZELT AUF DEM SPORTPLATZ

TANZ MIT**SONNTAG 05.10.**

8:30 UHR IN DER SANKT MARTINI KIRCHE

KIRMESGOTTESDIENST

10:30 UHR TREFFEN AUF DEM ANGER

TRADITIONELLES FAHNENREITEN IM RIETH

17 UHR AUF DEM ANGER

TRADITIONELLES VERLESEN DER KIRMESPREDIGT**4.LEBENDIGER
ADVENTSKALENDER 2025
IN FALKEN**

Im Dezember möchten wir euch herzlich zu unserem **lebendigen Adventskalender** einladen.

Jeden Abend öffnet sich ein neues Türchen - ein Hof, ein Garten oder ein Haus empfängt uns.



● Beginn: **17 Uhr** mit dem Läuten der Adventsglocke

● Ende: **18 Uhr** mit dem Klang der Kirchenglocke



Wer ein **"Türchen"** gestalten möchte, meldet sich bitte bis **15.November** bei

☎ Michaela Simatschek 017623601711

☎ Johanna Schneider 017678027112



Lasst uns gemeinsam die Adventszeit lebendig und festlich erleben! ✨

Die Werrataler Landmädels

**Institut für
Transfusionsmedizin Suhl**

Wir laden herzlich ein zum nächsten Blutspendetermin

**am Dienstag, dem 30.09.25,
von 16.30 Uhr bis 19.30 Uhr**

im Bürgerhaus Falken, Guldernes Stift 3
(mit Versorgung vom Hofladen Der Blaue Schrank).

**Treffurt liest startet in den Leseherbst!**

Alle leseinteressierten Trefffurter und aus der Umgebung laden wir hiermit zu unserer Leserunde ein.

Es sind alle angesprochen, die gerne über Bücher reden, einfach nur zuhören wollen und Anregungen für neuen Lesestoff benötigen.

Termin: 01.10.2025, 18 Uhr im Bürgerhaus Treffurt (EG links)

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen!

Heidi und Helga

**Mehr als nur Blasmusik!**

Der Kirmesverein Schnellmannshausen 1794 e.V. präsentiert die Blasmusik Megagroup Eichsfeld.

In der 2. Auflage des Herbstkonzerts am 07.11.2025 wird wieder gezeigt, dass Blasmusik nicht eintönig sein muss, sondern viele Facetten besitzt. Die Freude am Spielen drücken die 7 Musiker in gefühlvollen Balladen, der klassischen Polka und in schmissigen frischen Stücken aus, bei denen alle Stilrichtungen bedient werden.

Wir freuen uns auf Euer Kommen.

Tickets 15 €, Vorverkauf 12 €
unter 0171 4001939 - Florian Bergmann

Florian Bergmann



Kirmesverein
Schnellmannshausen
1794 e.V. *präsentiert*

**BLASMUSIK
MEGAGROUP
EICHSFELD** 

**Gemeindesaal
Schnellmannshausen**

Tickets 15 €
VVK 12 €
unter: 0171 4001939

**Freitag
07.11.2025 - 19:30 Uhr
Einlass 18:30 Uhr**



SAVE THE DATE

**BABY- & KINDERSACHENBASAR
TREFFURT**



**SAMSTAG
27.09.2025
11.00 - 13.00 UHR
IM BÜRGERHAUS
TREFFURT**



MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG DES TCI

AUF DEM HOF DER FAMILIE SIMATSCHER UND IN IHREM WILDEN GARTEN
FRANKENRODAER STRASSE 5 99830 FALKEN

**ZWEITER
KOFFERMARKT**

**12. OKTOBER 2025
13.00 BIS 17.00 UHR**

**IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEN
WERRATALER LANDMÄDELS**

**LIEBEVOLLE,
HANDGEMACHTE
KLEINIGKEITEN UND
ORIGINELLE
HANDWERKSKUNST
AUS DEM KOFFER**



FÜR DAS LEIBLICHE WOHL IST
GESORGT.
BEI REGENWETTER WIRD DIE VERANSTALTUNG
VERSCHOBEN.
KONTAKT: 0176 23601711

**Der Frauenchor lädt
ein zu einer
musikalischen
Kaffeetafel.**

**Am 28.09.25 14.30
Uhr in unserer St.
Martin Kirche in
Falken.**



Auf ein paar schöne
Stunden in
geselliger Runde, es
darf gerne
mitgesungen
werden.

Kindertagesstätten

Unsere Krabbelgruppe findet wieder statt!

Jeden **ersten Mittwoch** im Monat von **15:30-16:30 Uhr** laden wir unsere jüngsten Bürger ab dem 6. Lebensmonat mit einer Begleitperson zum Besuch in unsere Kindertagesstätten nach Treffurt, Falken und Schnellmannshausen ein.

Mit diesem Angebot möchten wir eine Plattform für Eltern schaffen, um miteinander ins Gespräch zu kommen und Erfahrungen auszutauschen. Der Grundgedanke jedoch ist, dass Ihre Kinder andere Kinder erleben können und schon einmal erfahren, wie sich das so „anfühlt“. Wenn dabei schon kleine „Spielkontakte“ entstehen, wäre das natürlich super. Hauptakteure dieser Schnuppernachmittage sind unsere kleinen Gäste. Wir freuen uns darauf und hoffen auf eine gute Beteiligung!

Die Teams der Kindertagesstätten der Stadt Treffurt

Jugendarbeit

Schülersprecherinnen der Staatlichen Gemeinschaftsschule „Am Normannstein“ Treffurt

Seit dem neuen Schuljahr 2025/26 sind neben der amtierenden Schülersprecherin, Melina Wiesemann, die Schülerinnen Lana Manegold und Vanesa Bielskyte nachgerückt.

Die drei Gewählten sind für die Anliegen ihrer Mitschüler*innen zuständig und freuen sich auf neue Herausforderungen und Erfahrungen im Bereich der Schülervertretung. Sie vertreten die Schüler*innen in der Schulkonferenz neben Eltern und Lehrern, um Beschlüsse zu inhaltlichen und organisatorischen Belangen der Schule zu vertreten.

Sie bieten jeden Donnerstag eine Sprechstunde für Schüler an und ermitteln die allgemeinen Anliegen ganzer Klassen in den regelmäßigen Klassensprecherkonferenzen.

Veronika Wagner, Schulsozialarbeit, Johanniter



von links: Lana Manegold, Melina Wiesemann, Vanesa Bielskyte
Foto: Veronika Wagner

Vereine und Verbände

Sind wir nicht alle ein bisschen „Nachbarschaftshelfer“?

Mal ehrlich: Wann haben Sie zum letzten Mal Ihre Nachbarin/Ihren Nachbarn mit zum Einkaufen genommen, im viel zu groß gewordenen

Garten den Rasen gemäht oder einfach mal zur Gesellschaft auf ein Tässchen Kaffee besucht? **Das ist Nachbarschaftshilfe.**

Das tut man alles gern im Sinne einer harmonischen Nachbarschaft. Aber viele, vor allem ältere, Menschen, denen das Haus und der Garten zu groß oder die Wege zu beschwerlich geworden sind, wünschen sich regelmäßige Hilfe in Alltagsdingen. Darüber informierte am 27. August eine Veranstaltung des Trefffurter Bürgervereins in Zusammenarbeit mit dem Verein „Pflegerform e. V.“, die u. a. eine unabhängige Pflegeberatung in Thüringen anbieten.



Lucienne Böttger und Heidrun Inder vom Verein „Pflegerform“ brachten den interessierten Gästen das Thema Nachbarschaftshilfe nahe und hatten Antworten auf viele aufkommende Fragen parat.

Im Mittelpunkt der Arbeit des Vereins „Pflegerform“ stehen die ehrenamtliche Nachbarschaftshilfe in Thüringen, die Integration der Kinder- und Jugendhilfe, die Qualifikation zum Nachbarschaftshelfer/ zur Nachbarschaftshelferin.

Hier möchten wir einhaken und diesen Kurs gern hier vor Ort in Treffurt anbieten, wenn sich ausreichend Menschen finden, die dazu ausgebildet werden möchten. Die Kurskosten werden von der jeweiligen Krankenkasse übernommen - Sie müssen nur Ihre Freizeit dafür investieren.

Nachstehend finden Sie einige Informationen zum Thema: Die Thüringer Verordnung über die Anerkennung und Förderung von Angeboten zur Unterstützung von Pflegebedürftigen im Alltag (ThürAUPAVO) eröffnet die **Möglichkeit**, dass in Thüringen auch geeignete Einzelpersonen, das heißt „nachbarschaftshelfende Personen“ für maximal 40 Stunden pro Kalendermonat für Pflegebedürftige gemäß § 45a SGB XI die aktivierende Einzelbetreuung/-anleitung übernehmen können. So die gesetzliche Grundlage.

Was ist „Nachbarschaftshilfe“

Nichts Geringeres als die Entlastung einer Pflegeperson, die stundenweise Betreuung und Aktivierung pflegebedürftiger Personen und sogenannte niederschwellige Entlastungsleistungen, wie zum Beispiel:

- Anregung und Unterstützung bei Freizeitaktivitäten und sozialen Kontakten
- Begleitung zu Veranstaltungen / Treffen
- Entlastung in der hauswirtschaftlichen Versorgung
- Begleitung zum Einkauf, zu Arztterminen oder Behörden
- Zeitungs- und Bücherlesungen
- Gespräche und Zuwendungen (Singen, Basteln, Gartenarbeit, Karten spielen) mit dem Ziel der Aktivierung

Wer kann in der Nachbarschaftshilfe zusätzliche Entlastungsleistungen erbringen?

Es gibt verschiedene Voraussetzungen für Nachbarschaftshelfer:

- nur volljährige Personen, die einen von den Pflegekassen für die Nachbarschaftshilfe anerkannten Pflegekurs (Nachbarschaftshelferkurs) absolviert haben
- **nicht** gesetzlicher Betreuer
- **nicht** in häuslicher Gemeinschaft mit der zu betreuenden Person sein

- **nicht als Pflegeperson** im Sinne des § 19 SGB XI bei der zu betreuenden Person tätig sind
- **nicht** mit der zu betreuenden Person **bis zum 2. Grad verwandt oder verschwägert** sind,
- **maximal 40 Stunden pro Kalendermonat** betreuen und entlasten sowie
- für ihre Leistung eine **Aufwandsentschädigung von maximal 10 € je Stunde** erhalten
- und über einen **ausreichenden Versicherungsschutz** gegen Schäden verfügen, die sie im Rahmen ihrer Tätigkeit verursachen oder erleiden können

Welche Qualifikation wird benötigt?

- für die Registrierung als Nachbarschaftshelferin bzw. Nachbarschaftshelfer muss den Pflegekassen ein **vollständig absolvierter Grundkurs „Nachbarschaftshilfe“** (5 x 90 Min.) nachgewiesen werden
- alle 5 Jahre unaufgefordert Wissen und Kenntnisse durch Teilnahme an einem Aufbaukurs „Nachbarschaftshilfe“ (2 x 90 Min.) aktualisieren

Wie kann Nachbarschaftshilfe abgerechnet werden?

- Pflegebedürftige in häuslicher Pflege haben Anspruch auf einen **Entlastungsbetrag** in Höhe von **bis zu 131 EUR monatlich**.
- Zusätzlich besteht ab Pflegegrad 2 die Möglichkeit, 40 % des nicht in Anspruch genommenen Sachleistungsanspruchs nach § 36 SGB XI für Entlastungsleistungen zu verwenden
- Die Leistungen als Nachbarschaftshelferin bzw. Nachbarschaftshelfer werden im Kostenersatzverfahren mittels **Abrechnungsbogen** an die/den anspruchsberechtigte(n) Versicherte(n) gezahlt

Weitere wichtige Hinweise

- Aufwandsentschädigungen und finanzielle Einkünfte aus ehrenamtlichen Tätigkeiten müssen in voller Höhe beim Finanzamt angegeben werden.
- Einnahmen aus pflegerischen Betreuungsmaßnahmen oder Hilfen bei der Haushaltsführung sind jedoch mindestens bis zur Höhe des Entlastungsbetrags nach § 45 b SGB XI (131 EUR) steuerfrei, wenn damit eine „sittliche Pflicht“ gegenüber dem Pflegebedürftigen erfüllt wird.
- Eine „sittliche Pflicht“ im Rahmen der Nachbarschaftshilfe wird dann angenommen, wenn nicht mehr als eine pflegebedürftige Person betreut wird.

Was sind die Unterschiede zwischen einem Nachbarschaftshelfer und einer Pflegeperson?

Nachbarschaftshelfer/ in	Pflegeperson
• Angebot zur Unterstützung im Alltag ehrenamtlich • betreuen Pflegebedürftige stundenweise • Einsatz des Entlastungsbetrages (131 Euro) nach § 45 SGB XI • Registrierung notwendig	• Person(en), die nicht erwerbsmäßig einen Pflegebedürftigen im Sinne des § 14 SGB XI in seiner häuslichen Umgebung pflegen • Leistungen zur sozialen Sicherung, wenn diese eine oder mehrere pflegebedürftige Personen wenigstens 10 Stunden/Woche, verteilt auf regelmäßig mindestens 2 Tage/Woche pflegt

Sollten Sie Fragen zum Thema haben oder sich für die Teilnahme an einem Kurs interessieren - melden Sie sich gern telefonisch bei Manja Rosenbusch (036923 / 51542 oder per email: manja.rosenbusch@treffurt.de

Wir wünschen uns, dass ein Kurs zur Nachbarschaftshilfe in Treffurt zusammenkommt.

Manja Rosenbusch
„Bürger für Bürger“ Treffurt

Einladung zur Mitgliederversammlung 2025

Die Sportgemeinschaft
Schnellmannshausen lädt Ihre Mitglieder
zur diesjährigen Mitgliederversammlung
am Sonntag, den 26.10.2025 um
10:00 Uhr in die Turnhalle
Schnellmannshausen recht herzlich ein.

Folgende Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Protokoll der Mitgliederversammlung 2024
3. Bericht des Vorstandes
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des
Vorstandes einschließlich des Kassenwartes
6. Diskussion
7. Schlusswort

gez. Der Vorstand



Testspiel der weiblichen Jugend D

Neue Trikots feierten Premiere

Die weibliche Jugend D der JSG GroSch absolvierte ein Testspiel gegen die Mannschaft der HSG Erbstromtal-Eisenach. Gespielt wurde über dreimal 15 Minuten. Am Ende mussten sich die JSG deutlich mit 10:26 geschlagen geben.

Im Angriff agierten die Mädchen noch zu harmlos und statisch, während in der Abwehr die nötige Aggressivität fehlte. Dennoch konnte jede Spielerin ihre Einsatzzeiten bekommen. Zudem nutzte man die Gelegenheit, um verschiedene Positionen auszuprobieren und wichtige Erfahrungen zu sammeln.



JSG GroSch: Emma Krause – Emilia Grimm (3), Lara Schwerdt, Mona Nötlich (1), Pia Marx (4), Luna Wehner (1), Mia Kühn, Hannah Klose, Mia Reichhardt, Emma Raddau, Emma Wehner, Milena Lotz (1)

Eine besondere Premiere gab es bei diesem Testspiel: Erstmals liefen die Spielerinnen in ihren neuen Trikots auf. Diese konnten dank der Rewe-Aktion Scheine für Vereine beschafft werden. Ein großes Dankeschön geht an alle, die fleißig gesammelt.

Für die Druckkosten der Trikots bedanken wir uns zudem ausdrücklich bei Augenoptik Madlen Schmitt, die mit ihrer Unterstützung das Projekt möglich gemacht hat.

Sportliche Grüße
Pascal Luhn

Ausflug ins Deutsche Feuerwehrmuseum Fulda

Am Samstag, 13.09.2025, war es endlich soweit, gemeinsam mit allen Jugendfeuerwehrmitgliedern beider Altersklassen ging's ins Deutsche Feuerwehrmuseum nach Fulda.

Dort erwartete uns eine spannende Führung mit Schülerquiz. Natürlich waren alle mit voller Energie dabei, haben fleißig mitgeschrieben und die Fragen gelöst.

Zur Belohnung gab's erst ein Eis und später zurück am Übergangsgerätehaus noch Currywurst mit Pommes & Kartoffelecken vom fliegenden Koch aus Altenburschla.

Ein riesiges DANKE an unsere Betreuer, Fahrer, Helfer, dem Feuerwehrverein und unsere Sponsoren für die Unterstützung.

Du hast auch Lust auf Spaß, Action, Gemeinschaft und Feuerwehrtechnik? Dann schau bei uns vorbei. Wir freuen uns immer über neue Gesichter.

Unsere Ausbildungszeit für die Altersklassen 6-9 Jahre und Altersklasse 10-18 Jahre, ist jeden Freitag von 17:00 bis 18:00 Uhr (außer in den Schulferien). Melde dich einfach kurz an unter: jugendwart@feuerwehr-treffurt.de oder über Instagram / Facebook.

Die Jugendwarte der Stadt Treffurt

Veronika Ratajczak, Nadja Zimmer, Anik Weidlich und Jonas Heim



Platzierungen Treffurt- und Schulmeister-Wertung

21. Stadtlauf Treffurt

Schulmeister-Wertung TGS „Am Normannstein“ Treffurt

1,7 km - männlich			
1. Platz	Julius Jäckle	2016	00:08:12.7
2. Platz	Paul Funke	2017	00:08:21.7
3. Platz	Finn Rudolph	2016	00:08:27.6
1,7 km - weiblich			
1. Platz	Lara Luis Kämmerer	2016	00:09:24.0
2. Platz	Emma Wilhelm	2016	00:10:10.3
3. Platz	Anni Fischer	2016	00:10:12.5

3,0 km - männlich			
1. Platz	Sem Bischoff	2016	00:14:19.2
2. Platz	Ben-Luca Zimmer	2014	00:14:53.4
3. Platz	Levi Roßner	2015	00:15:19.4
3,0 km weiblich			
1. Platz	Mona Nöthlich	2013	00:18:11.1
2. Platz	Pia Koch	2016	00:18:29.7
3. Platz	Johanna Koch	2016	00:18:47.3
6,2 km - männlich			
1. Platz	Benjamin Rippel	2011	00:28:03.9
2. Platz	Oskar Wehner	2013	00:38:31.9
3. Platz	Jan Völlger	2012	00:40:16.2
6,2 km - weiblich			
1. Platz	Sonja Wagner	2012	00:39:11.6
2. Platz	Lina Rommeley	2012	00:44:54.2
3. Platz	Sophie Schnitter	2013	00:44:54.2

Treffurt-Wertung

10 km - männlich			
1. Platz	Markus Rippel	1979	00:43:21.8
2. Platz	Christian Gauditz	2012	00:47:54.4
3. Platz	Paul Hoffmann	2013	00:52:31.9
10 km - weiblich			
1. Platz	Michaela Reinz	1974	00:58:23.5
2. Platz	Katrin Dinkel	1970	00:58:23.6
3. Platz	Juliane Eibner-Urban	1987	00:59:42.2
6,2 km - männlich			
1. Platz	Benjamin Rippel	2011	00:28:03.9
2. Platz	Sebastian Zimmer	1986	00:28:59.1
3. Platz	Bert Steinwachs	1975	00:29:19.0
6,2 km - weiblich			
1. Platz	Lisbeth Hornung	2016	00:36:22.1
2. Platz	Sonja Wagner	2012	00:39:11.6
3. Platz	Lina Rommeley	2012	00:44:54.2

Herzlichen Glückwunsch!



Christian Gauditz, Katrin Dinkel, Markus Rippel, Michaela Reinz, Paul Hoffmann, Juliane Eibner-Urban



Martin Eibner, Sören Manegold, Juliane Eibner-Urban



Paul und
Carl Hoffmann

Dies und Das

Am Tag des offenen Denkmals vom Hotel „1601“ bis zum Mainzer Hof aufgestiegen

Der Aufstieg zu den Amtshöfen über den Drachenkopf ist echt steil. Die Bergstraße zieht sich. Am Tag des offenen Denkmals nahmen etwa 40 Gäste und Trefffurter die Gelegenheit wahr, eine Fachwerkführung durch diese besondere Fachwerkstadt und hoch zum Drachenkopf zu begleiten.

Diana Wetzestein, Fachwerkjournalistin und Mitglied im Verein „Hessischer Hof Treffurt e. V.“, begrüßte die Teilnehmenden am Hotel 1601. Gemeinsam mit Franz-Josef Stützer, der sich mit der Stadtgeschichte auskennt, wie kaum ein anderer, nahm sie die Menschen mit auf eine besondere Fachwerkreise. „Die Stadt Treffurt hat dieses Jahr den Deutschen Fachwerkpreis für eine besonders gelungene Sanierung des Hotels 1601 erhalten“, begann die Fachwerkaktivistin ihre „Wanderschaft“ an dem 424 Jahre alten Gebäude und „Tor zur Stadt“. Dafür hatte sie die traditionelle Kluft der Zimmerer angezogen, hatte Stenz, Charlottenburger und viel Wissen im Gepäck. Sie lenkte das Augenmerk auf besondere Holzverbindungen. Denn daran kann sie die Bauzeiten ablesen, in Treffurt vor allem Renaissance, Barock und Historismus.



Diana Wetzestein begeisterte die Gäste mit fundiertem Fachwissen.
Foto: Jürgen Katzer

Die Renaissance bildete den Höhepunkt der Fachwerkbaukunst und Ausschmückung. Die Schiffskehlen, Kälberzähne, Tauband, Fächerrosetten, Inschriften und die Darstellung von Berufsstand und Hausmarken „plakatierten“ die Fassaden. „Schon um 1550 waren über 150 Holzverbindungen entwickelt worden, die bekanntesten sind die Verblattung und Verzapfung“, sagte sie und ging darüber auch auf die bekannteste Konstruktionsform, die „Wilde-Mann-Figur“ ein. Dabei sind Kopf- und Fußstreben in der Weise übereinandergelegt, überblattet oder verzapft, dass sie einem starken Mann ähneln sollen. Am ältesten Wohnhaus Treffurts, das 1549 und damit im selben Jahr wie der Rathaussaal im Renaissancestil gebaut wurde, ist eine besonders schöne Form dieser Konstruktion zu sehen.



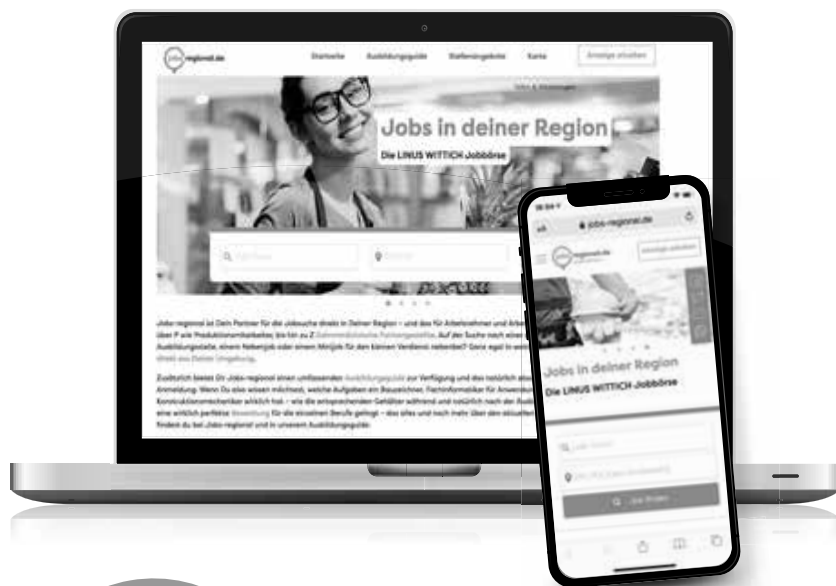
Ältestes Wohnhaus
von Treffurt
Foto:
Diana Wetzestein

Aber auch die Geschichte des Rathauses, der Burgmannensitze, wie dem Pfuhlshof und den vielen kleinen Fachwerkhäusern mit ihren wunderbaren Flachschnitzereien waren Themen auf ihrer Tour. Dass das Thüringer Leiterfachwerk, um 1550 im thüringischen Henneberg erstmals eingebaut, eine Schmuckform darstellt, die sich in ganz Mitteldeutschland verbreitet hatte oder die Fassaden monochrom und nicht farbig gestrichen waren, die Zimmerer im Lohn- oder Preiswerk arbeiten konnten und es Verblattungsverbote ab Ende des 16. Jahrhunderts gab, nur einige Punkte einer Tour, die auf dem Drachenkopf endete. Dort gab es zur Belohnung für alle, die diesen steilen Aufstieg geschafft haben, ein inszeniertes Richtfest mit Richtspruch und Schnaps. Dabei erfuhren die Gäste, dass der Zimmermann der einzige Handwerker ist, der einen Segen auf ein Haus sprechen darf. Mit dem Richtspruch endete die Fachwerkführung. Franz-Josef Stützer und die Mitglieder des Vereins „Hessischer Hof e. V.“ nahmen die Gäste mit in den Mainzer Hof, um ihnen Balken aus dem Jahr 1501 zu zeigen und noch einmal zu unterstreichen, was Treffurt an Fachwerk-Geschichte zu bieten hat. Mehr als 100 Personen sahen sich an diesem Tag auf dem Drachenkopf um. Und kommen hoffentlich im nächsten Jahr wieder zum Tag des offenen Denkmals.



Zahlreiche Besucher erlebten eine interessante Führung durch den Mainzer Hof.
Foto: Jürgen Katzer

Mobile Jobsuche einfach & schnell



Für Arbeitgeber ist es heute eine der größten Herausforderungen qualifiziertes Personal zu finden. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, Ihnen diese Suche zu erleichtern. Jobs-regional.de ist Ihr Partner für die Jobsuche direkt in Ihrer Region – und das für Arbeitnehmer und Arbeitgeber.

Erscheinungsdauer print:

Einmalig

Erscheinungsdauer online:

Vier Wochen

Erscheinungstermin:

Frei wählbar

i.d.R. wöchentliche Erscheinung

Anzeigenschluss:

Es gelten unsere
regulären

Anzeigenschlüsse



Printanzeige
buchen

1.

Einfach
Stellenangebot
im **Wunschgebiet**
schalten



plus
99,-
zzgl. MwSt.

2.

Onlineauftritt
im PDF-Format **dazu**



vier Wochen
online

3.

auf **jobs-regional.de**
gefunden werden



1000 SCHULPROJEKTE SEIT 2009



Was als Vision begann, wurde durch Ihre Unterstützung Wirklichkeit: Bildung für hunderttausende Kinder in Afrika, Asien und Lateinamerika! Unser tief empfundener Dank gilt allen Spenderinnen und Spendern, die unsere Arbeit seit Jahren mit Herz und Vertrauen begleiten und möglich machen. Ohne Sie wäre dieser Meilenstein nicht möglich gewesen.

FLY & HELP SAGT DANKE!



Sehen Sie hier unser Imagevideo!

Vielen Dank auch an LINUS WITTICH, die uns diese Anzeige kostenfrei zur Verfügung stellt, damit wir uns bei Ihnen bedanken können!

www.fly-and-help.de

Spendenkonto:

Westerwald Bank eG

IBAN: DE94 5739 1800 0000 0055 50

BIC: GENODE51WW1

Alle Spendengelder kommen 1:1 den Bildungsprojekten zugute, da Reiner Meutsch alle Kosten der Stiftung privat übernimmt bzw. diese durch Sponsoren finanziert werden.



Reiner Meutsch, Gründer der Stiftung FLY & HELP



Urlaub im Rotweinparadies Ahrtal

Ferienwohnung „Himmelchen“ im romantischen Ahrweiler

Schön eingerichtete Ferienwohnung in Ahrweiler für 2 – 4 Personen. Direkt am Ahr-Rad-Wanderweg und 10 Gehminuten zum mittelalterlichen Stadtkern. Ab 59,- € pro Nacht inkl. Nebenkosten, Endreinigung und Umsatzsteuer (zzgl. Gästebeitrag der Stadt).

Einzelunternehmung Karl Heinen · Delderstraße 33
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler · Ortsteil Ahrweiler
Tel.: 02641/36076 oder Mobil: 0160/1714841
Mail: h.pacyna@web.de · Net: www.himmelchen.de

Gut informiert durch Ihre Heimat- und Bürgerzeitung!



Wir sind jetzt ein Team

Ihr/e Gebietsverkaufsleiter/in vor Ort

Nick Aßmann

Gebietsverkaufsleiter
Tel.: 0152 22614242
n.assmann@wittich-langewiesen.de

Nadine Twele

Verkaufsinendienst
Tel.: 0175 5951012
n.twele@wittich-langewiesen.de

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen



*Friedlicher Abschied
im Paradies...*



**Seebestattung weltweit -
Wir helfen bei Antworten.**



24h 036924 424 72

**BESTATTUNGSUNTERNEHMEN Obere Lohfeldstraße 3
BÖHNHARDT 99831 Amt Creuzburg**

Traueranzeigen online aufgeben:
wittich.de/traueranzeigen

GOLDANKAUF
BRUCHGOLD • ZAHNGOLD
SILBER • GOLDMÜNZEN
BARREN • BESTECK
gegen BARGELD
JUWELIER FEINSCHLIFF
Querstr. 5 · 99817 Eisenach
Telefon 03691 6173975

*Geschäftsanzeigen
online buchen:*

Registrieren Sie sich jetzt
unter „meinWITTICH“ bei
www.anzeigen.wittich.de



NEUERÖFFNUNG WERKSVERKAUF

UNSER ANGEBOT: KOHLENANZÜNDER-BRUCH (WEIß)

1 Sack zu 12,00€ inkl. MwSt.
5 Säcke zu 50,00€ inkl. MwSt.

- AM **MITTWOCH, 01.10.2025**,
VON 13:00 BIS 16:00 UHR
- FALKENER LANDSTR. 15 / TREFFURT
EINFAHRT TOR 6
- NUR BARZAHLUNG MÖGLICH!

CARL WARRLICH GMBH



Tel.: 036923 529-0
Mail: info@warrlich.de
www.warrlich.eu



Traueranzeigen
In dankbarer Erinnerung
» Anzeigenannahme Tel. 03677 / 2050-0
oder www.anzeigen.wittich.de

*Aus Gottes Hand empfang ich mein Leben,
unter Gottes Hand gestaltete ich mein Leben,
in Gottes Hand gebe ich mein Leben zurück.*

Wir nehmen Abschied von unserem Bruder, Schwager
und Onkel



**Manfred
Klinkhardt**
* 07.01.1950 † 09.09.2025

In stiller Trauer
**Elfriede Böttger,
geb. Klinkhardt & Frank
Stefan mit Ailin
Katharina**

Die Trauerfeier findet am Dienstag, den 30.09.2025,
um 14 Uhr auf dem Friedhof in Nazza statt.



*Du bist nicht mehr da, wo du warst,
aber du bleibst da, wo wir sind.
Du bist und bleibst in unseren Herzen.*

Wir trauern um unsere liebe Mutter,
Schwiegermutter, herzensgute Oma
und Uroma, Tante und Patin

Charlotte Hofboach
geb. Koch

* 03.02.1935 † 26.08.2025

**Karin und Diethard
Joachim und Sabine
Daniel und Corinne mit Emma und Lene
Christoph und Ana mit Finn
Stefanie und Karsten mit Clara
im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier findet am Montag, dem 06.10.2025,
um 14.00 Uhr in der Kirche zu Schnellmannshausen
statt.



*Du bist nicht mehr dort,
wo du warst.
Aber du bist überall,
wo wir sind.
(Victor Hugo)*